

ODERVORLÄNDER

Beilage: Amtsblatt
für das Amt Odervorland
www.amt-odervorland.de

Nº 10

Ausgabe Oktober 2023
5. Jahrgang

Nº 357 ausgegeben zu Briesen/Mark
Oktober 2023 / Nº 13 / 30. Jahrgang

Kurier

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

Honigfest 2023

Eine Gruppe aus Senioren, Mitgliedern des Waldcamps und aus der Verwaltung nahm auch in diesem Jahr wieder gerne die Einladung der polnischen Partnergemeinde zum Ernte- und Honigfest nach Lubiszyn am 26. August 2023 an, dessen Besuch inzwischen zu einer festen Tradition geworden ist.

15 Personen hatten dank der Amtswehrführung die Möglichkeit in zwei bereitgestellten MTF zum Festort zu gelangen. An dieser Stelle wollen wir deshalb ein herzliches Dankeschön an den Amtswehrführer und die beiden Fahrer, Herrn Tietz und Herrn Lange, richten.

Das Fest wurde - wie in Polen üblich - durch einen Gottesdienst in der Kirche von Lubiszyn mit Segnung der Erntekrone eingeleitet. Eine zweite kleine Erntekrone kam aus Deutschland und stammte von Annett Spillmann. Mit musikalischer Begleitung setzte sich der Zug mit Erntekronen, Priester, Bürgermeister, Gemeindevertretern, Imkern, Chor, den Gläubigen und uns als Gäste zum Festplatz (Sportplatz) in Bewegung, wo sich unter individuell gestalteten Pavillons die einzelnen Gemeinden präsentierten.



Natürlich gab es auch verschiedene Imkerstände und mehrere, die für das leibliche Wohl sorgten. Nach der offiziellen Eröffnung mit verschiedenen Ansprachen, der Übergabe von Gastgeschenken u.v.m. folgte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Ein großer Bildschirm übertrug die Geschehnisse auf der Bühne und ließ die Zuschauer auf dem gesamten Platz an den Vorfüh-

rungen der Imker teilnehmen. Aber auch ein aktueller Film über die Gemeinde wurde präsentiert. Seit Jahren beteiligt sich die deutsche Delegation bereits am kulinarischen Wettbewerb und war in diesem Jahr mit einem 2. Platz an der Spitze dabei. Wie im letzten Jahr interessierten sich auch diesmal Gäste für touristisches Werbematerial aus dem gesamten Seenland Oder-Spree. Leider konnten wir außer unserer eigenen deutsch-polnischen Flyer aus dem Odervorland kaum etwas in polnischer Sprache anbieten. Deshalb standen vor allem die Landkarten hoch im Kurs. Die Infomaterialien boten uns die beste Gelegenheit, mit den polnischen Gästen des Festes in Kontakt zu treten. Wir genossen die geselligen Stunden sehr und fühlten uns als Gäste wie immer rundum wohl. Ein Teil der Gruppe blieb sogar bis zum Abschluss der Laser-show und genoss noch das Abendprogramm in vollen Zügen.

Christiane Förster
Wirtschaftsförderung/
Tourismus



Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Aus der Verwaltung

Einladung zur Informationsveranstaltung zur Förderung Ihrer Ideen mit GRW und LEADER am 16.10.2023 um 17 Uhr in Briesen (Mark) – Aula der Grundschule „Martin Andersen Nexö“, Frankfurter Straße 74

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ostbrandenburgische Wirtschaftsförderung GmbH (OWF) aus Fürstenwalde und das Regionalmanagement der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Oderland möchte Sie am 16.10.2023 um 17 Uhr in der **Aula der Grundschule „Martin Andersen Nexö“, Frankfurter Straße 74 in 15518 Briesen (Mark)** über verschiedene Fördertöpfe von Bund, Land und EU informieren.

Das Anliegen der OWF und der LAG ist es, die regionale Wirtschaft im Landkreis Oder-Spree zu fördern. Darüber hinaus wird die Region bei der Entwicklung im sozialen und kulturellen Bereich unterstützt. Die Mitarbeitenden in der Wirtschaftsförderung (OWF) sind als Berater und Regionalmanager tätig. Mitglieder von Vereinen, Stiftungsvertreter, Privatpersonen, Unternehmer und Kommunalvertreter sind herzlich eingeladen, sich zu informieren.

Bitte melden Sie sich bis zum 11.10.2023 bei j.gruner@owf-ostbrandenburg.de bzw. unter 033615660174 an!

Wichtige Information

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Odervorländer Kurier im IV. Quartal 2023 immer am letzten Sonntag im Monat verteilt wird.

M. Rost
Amtsdirektorin

Mietersprechstunde



Sehr geehrte Mieter und Mieterinnen,

wir laden zur Mietersprechstunde wie folgt ein:

Ort: Ärztehaus Müllroser Str. 46,
15518 Briesen
DG rechts

Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Termine: 10.10.2023, 24.10.2023

Mit freundlichen Grüßen
Corona Hausverwaltung
& Immobilien OHG

ab 01.10.2023

Schlaubetherapie und Trainingszentrum UG

... der Saunaumbau hat ein Ende,
wir freuen uns auf Euch...
Meldet Euch unter 033606 77422

Schlaubetherapie und Trainingszentrum UG • Gewerbestraße 13 • Müllrose • Tel. 033606 77422

Wir sagen DANKE!
Für die zahlreichen Glückwünsche und
Geschenke zu unserer Einschulung.
Mia, Lina, Lotte
und Eltern
Jacobsdorf, im August 2023

Alwine
Landhaus an den Spreewiesen

Pension, Café und Restaurant direkt
am Spreeradweg

günstige Mittags-Angebote
Mo - Do 12-15 Uhr
(außer an Feiertagen)

- täglich von 12.00 - 21.30 Uhr geöffnet
- bis 20.00 Uhr durchgehend warme Küche
- regionale, frisch zubereitete Küche
- hausgemachte Kuchen & Torten
- Familienfeiern & Hochzeiten
- Sommerterrasse & großer Garten zum Schlendern

Alwine
Landhaus an den Spreewiesen
Raßmannsdorf 10b
15848 Rietz-Neuendorf
OT Neubrück
Tel. +49 (0) 33672-728227
Fax +49 (0) 33672-728228
Mob. +49 (0) 179-4970738
landhaus-alwine@gmx.de
www.landhaus-alwine.de
f Landhaus Alwine

► **Aus der Verwaltung**

AUF GUTE NACHBARSCHAFT - 31. August 2023



Dorfrundgang in Behlendorf

Der nächste besuchte Ort in unserem Projekt „Auf gute Nachbarschaft“ war Behlendorf. Ca. 40 Interessierte aus Heinersdorf, Behlendorf, Tempelberg und Hasenfelde hatten sich auf den Weg dorthin gemacht.

Das Wetter war wie im April. Starkregen, Gewitter, Hagel, aber auch strahlender Sonnenschein - von allem war etwas dabei. Einige Mutige nutzten die Sonne und fuhren von Heinersdorf aus mit dem Fahrrad nach Behlendorf.

In der Schinkelklause wurden wir von Familie Seefried herzlich begrüßt. Die Tische waren liebevoll gedeckt. Es standen Getränke, Kaffee und schmackhafter selbstgebackener Kuchen bereit. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Nach einer kurzen Kaffeepause, unter Nutzung des Sonnenscheines, führte der Rundgang an einige interessante Stellen von Behlendorf. Herr Schauer erläuterte Wissenswertes zur landwirtschaftlichen Ausstellung. Nach einer vom Regen erzwungenen Pause, erklärte Frau Ursula Seefried Interessantes zum denkmalgeschützten Schinkelhof. Beiden ein großes Dankeschön dafür. Im Sonnenschein ging ein wunderbarer Nachmittag zu Ende, der allen Anwesenden lange in guter Erinnerung bleiben wird.

-Anke Gersmann-



Baumpflege & Baumfällarbeiten

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik & eigener Hebebühne
- Totholz beseitigung • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen • Baumpflege
- Obstbaumschnitt • Heckenschnitt

...die Profis machen das



Torsten Kühl

Biegenbrücker Str. 25, 15299 Müllrose
e-mail: torgri1@freenet.de

Tel.: 0162 5949803

www.baumprofis-muellrose.de

Enrico Thom

Möllenweg 6, 15299 Müllrose
e-mail: rico-t@web.de

Tel.: 0174 9369636



**Zimmererei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerfei-fechner@t-online.de
www.zimmerfei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- | | | | |
|---------------------------------|---|--|--|
| • Boden Füllboden (hell) | • Kies alle Körnungen und Sorten | • Erde Mutterboden Komposterde Lehm | • Tragschichten Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter |
| Oberboden (dunkel) | Rollkies | | |
| Spielsand | | | |

**Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten - März - Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Buchsbaumzünsler auf den Friedhöfen

Aus gegebenem Anlass möchte die Friedhofsverwaltung alle Nutzer der kommunalen Friedhöfe des Amtes Odervorland darüber informieren, dass der Buchsbaumzünsler sehr aktiv sein Unwesen treibt. Nachstehend gibt es eine Pflanzenschutzinformation, welche angewendet werden kann. Aus unserer Erfahrung ist es jedoch besser, wenn befallene Pflanzen (Buchsäume) entfernt werden.

Wir bitten Sie, in den nächsten Jahren von der Bepflanzung der Grabanlagen mit Buchsäumen abzusehen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre Friedhofsverwaltung im Amt Odervorland, Telefon: 033607897-23 oder 24, 03363641016.

Amt Odervorland
Friedhofsverwaltung



Pflanzenschutzinformation
Baumschulen und Öffentliches Grün

Der Buchsbaumzünsler - *Cydalima perspectalis* (Walker)

Der Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis* (Walker), Syn. *Diaphania perspectalis* (Walker), ist ein Kleinschmetterling aus der Familie der Zünsler, ein Neozoon, der sich zunehmend auch in Brandenburg zum Problemschädling an Buchsbaumbeständen entwickelt.

Bei Befallsverdacht in anderen Regionen Brandenburgs wird um Information an den Pflanzenschutzdienst gebeten!



Abb. 1: adulter Falter

Abb. 2: älteres Larvenstadium

Abb. 3: typisches Fraßbild

Wirtspflanzen:

Der Buchsbaumzünsler befällt in Mitteleuropa vor allem die häufige Buchsbaumart *Buxus sempervirens*, aber auch *B. sinica* und *B. har/andii*. In Ostasien ist vor allem *Buxus microphylla* betroffen. In der chinesischen Literatur werden auch das Geflügelte Pfaffenhütchen (*Euonymus japonicus* und *E. alatus*) und die Purpur-Stechpalme (*Ilex purpurea*) als weitere Wirtspflanzen genannt.

Beschreibung und Schadbild:

Der zumeist weiße, leicht violett schimmernde (selten auch rein braune) Falter mit braunem Flügelrand und einer Flügelspannweite von ca. 4,5 cm (Abb.1) hat nur eine kurze Lebensdauer von ca. 8-9 Tagen.

Die jungen Raupen zeigen anfangs eine gelbliche Kopfkapsel, die sich später glänzend schwarz verfärbt. Durch ihre gelbgrüne bis dunkelgrüne Färbung mit den schwarzen und weißen Streifen sind die behaarten Raupen im Laub des Buchsbaums gut getarnt (Abb.2).

Eine Raupe kann bis zu ihrer Verpuppung eine Länge von bis zu 5 cm erreichen und während dieser Zeit bis zu rund 45 Blätter fressen. Anfangs verursacht die junge Raupe einen Schabefraß. Später wird von den älteren Larvenstadien das gesamte Blatt gefressen.

Oftmals bleibt nur noch der Blattrand bestehen, wodurch ein typisches Fraßbild entsteht (Abb.3). Findet die Raupe nicht mehr ausreichend Blätter, kann auch die grüne Rinde des Buchsbaums angenommen werden, was bis zum Absterben der Pflanzen führen kann. Die Buchsäume werden, falls sie nicht kahlgefressen werden, im Bereich der inneren Zweige doch sehr stark durch die Gespinste und Kotkrümel der Raupen verschmutzt.

Entwicklung:



Abb. 4: Junglarve (2mm lang) kurz nach Schlupf aus dem Überwinterungsgespinnst

Abb. 5: Überwinterungs-
gespinnst der Larven

Abb. 6: leere Puppenhülle

Gegenmaßnahmen:

Mechanische Pflanzenschutzmaßnahmen

Die Buchsäume sollten in regelmäßigen Abständen ab Mitte März / April auf die typischen Fraßschäden, Gespinste, Kotkrümel

AUCH FÜR LEHRLINGE.



MIT 36 STUNDEN BIST DU DABEI
KDH 4.0
4 ARBEITSTAGE
0 LOHNVERZICHT

**WIE COOL
IST DAS DENN.**

und Raupen hin untersucht werden. Beim Auseinanderbiegen der Zweige können die Gespinste, Kotreste und alte Puppenhüllen (Abb.6) des Buchsbaumzünslers leicht erkannt werden! Stark befallene Buchsbäumchen sollten entfernt — und in Tüten verpackt über den Restmüll entsorgt werden. Nicht kompostieren! Maßnahmen wie Rückschnitt und Absammeln der Raupen dezierten den Befall jedoch nur kurzfristig, da sowohl die winzigen überwinterten Larven im Frühjahr als auch die jungen Larven der zweiten Generation im Spätsommer häufig unentdeckt bleiben.



Veranstaltungstermine für Senior*innen in der Begegnungsstätte im Kreativgebäude,
(Hauptstraße 52, Heinersdorf)

Vorläufig geplante Veranstaltungen im Oktober 2023 Donnerstags ab 14.00 Uhr

Donnerstag 05.10.2023	Herbstliche Deko basteln mit Frau Grabasch und Frau Adam
Donnerstag 12.10.2023	Tanzen im Sitzen mit Frau Glasemann
Donnerstag 19.10.2023	Quasselkaffee
Donnerstag 26.10.2023	Gedächtnistraining/Spielenachmittag mit Frau Gersmann

ACHTUNG - EIN NEUES ANGEBOT

Dank eines neuen Förderprogrammes können wir die Fahrt für interessierte Senior*innen der Orte Tempelberg, Hasenfelde und Arensdorf unentgeltlich anbieten, wenn Sie nach Heinersdorf kommen möchten. **Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich telefonisch unter der Telefonnummer 01525 4824561 bei Anke Gersmann an.**

TIPP

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei Frau Gersmann.

Anke Gersmann
- Mitarbeiterin Pflege im Odervorland -

► **Gemeinde Berkenbrück**

Das Schicksal des Roten Krugs in Berkenbrück

Der Vorläufer des Roten Krugs, der Friedrichskrug, war 1834 bis 1837 noch als Krug in Betrieb wie man folgender Anzeige entnehmen kann.

Bekanntmachung. Unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen soll unter Vorbehalt höherer Genehmigung das Krugverlagsrecht der zwangspflichtigen Krüge zu Neuhaus, Neubrück, Finkenherd und Colonie und des Friedrichskruges bei Berkenbrück in termino „Dienstag den 17. d. M. Vormittags 9 uhr“ im hiesigen Amtslokale auf die 3 Jahre von Trinitatis 1834. bis dahin 1837. zur öffentlichen Lizitation gestellt werden, wozu wir Pachtlustige hierdurch einladen. Fürstenwalde, am 4. Juni 1834. Königl. Rent-Amt. Quelle: 1834 Amtsblatt der Regierung zu Frankfurt Seite 136

Man muss also davon ausgehen, dass der Rote Krug erst nach 1837 errichtet worden ist, da zwei Krüge an derselben Stelle mit Sicherheit kein Krugrecht erhalten hätten. In der Chronik von

Herrn Stephan heißt es, dass der Friedrichskrug 1860 sein Krugrecht verlor, möglicherweise, weil der modernere Rote Krug diese Funktion übernahm. Irgendwann Anfang des Zwanzigsten Jahrhunderts hat dann auch der Rote Krug seine Funktion als Krug eingebüßt.

Am 1.2.1922 zog der Bildhauer Paul Sponar aus Zürich in der Schweiz nach Berkenbrück in den Roten Krug [1]. Er ließ das Gebäude komplett umbauen. Das Gebäude wurde aufgestockt und erhielt auf der Seite zur Spree ein markantes „Turmzimmer“.

Zur Person Sponar: Paul Sponar wird am 11.02.1862 in Berlin geboren [4]. **1889** - Paul Sponar tritt in den Berliner Adressbüchern zum ersten Mal als Bildhauer in Erscheinung. (Adresse Triftstraße 47a) [2]. **1894-1895** - Paul Sponar wird in Berlin der Antonstraße 47 aufgeführt. **1897-1902** - Paul Sponars Adresse ist in dieser Zeit Adolfstraße 10. **1903** - Sponar wird Bildhauer der vier Portalfiguren am neu erbauten Pankower Rathaus. Die in Fassadennischen untergebrachten Figuren stellen Allegorien der Bürgertugenden Gerechtigkeit, Bürgerfleiß, Bürgerehre und Mildtätigkeit dar. **1903-1904** - Sponar bekommt einen Partner Namens Alex Küpper in sein Bildhauerunternehmen, außerdem zieht er in die Gitschinerstraße 107. **1905-1911** - Sponar und Küpper verlegen ihren Betriebssitz nach Schöneberg in den Königsweg Ecke Torgauerstraße. **1905-1907** - Sponar und Küpper schaffen nach Entwürfen anderer Künstler die Portalfiguren am Opernhaus in Kiel. **1917** - Paul Sponar nimmt vom Februar bis März 1917 an der Ausstellung Beleuchtungskörper im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich teil. Er inseriert 1917 in der Schweizer Zeitschrift „Das Werk“ 4. Jahrgang 1917 Seite 16 „Moderne Lichtschalen und Stehlampen aus Alabaster“ - „Paul Sponar Bildhauer Zürich 5. Matteng. 23“ **1919** - Paul Sponar gründete scheinbar auch eine Firma in Zürich. Im Staatsarchiv des Kantons Zürich heißt es dazu: „Paul Sponar, Fabrik für Alabaster-Beleuchtungskörper, Zürich 3.“ 1922 zieht Sponar mit seiner Frau nach Berkenbrück zum Roten Krug. Ungefähr 1925 lässt Sponar vom Roten Krug eine schmale Allee von Bäumen in Richtung Dorf pflanzen. Die Allee sollte den Kindern vom Roten Krug als Schulweg ins Dorf dienen. Die Bäume stehen heute noch, den Alleecharakter der Pflanzung kann man aber nur erkennen, wenn man es weiß. Die Bäume sind heute ca. 40-50 cm dick. **1927** - In Sponars Haus in Berkenbrück soll es gebrannt haben. Die finanziellen Belastungen für Sponar sind nicht unerheblich, er muss eine Hypothek von 21.000,- Mark aufnehmen [3]. Sponar ist in diesen Jahren Leiter des Berkenbrücker Gesangsvereins. Er stiftet um diese Zeit herum der Kirche von Berkenbrück eine Lampenschale aus Alabaster.

Im November **1932** ziehen die Ditzens nach Berkenbrück an den Roten Krug in das Haus der Sponars als Mieter ein [1]. Rudolf Ditzen alias Hans Fallada, der bekannte deutsche Schriftsteller, wohnt nun in Berkenbrück im Haus der Sponars, dem Roten Krug, und wie diese Geschichte ausging, lesen Sie in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

Matthias Kläge
Ortschronist Berkenbrück

- Quellen:
[1] Kreisarchiv Beeskow
[2] Berliner Adressbücher
[3] Chronik Wolfgang Stephan 1990
[4] Unterlagen Bundesarchiv zur NSDAP

Berkenbrück

Kürbisfest

inkl. Trödel- & Bauernmarkt

**21.10.2023 13 - 18 Uhr Strand
Berkenbrück**

Der Feuerwehrverein Berkenbrück lädt auch dieses Jahr zu seinem traditionellen Kürbisfest mit Trödel- und Bauernmarkt ein.

Wir freuen uns einen abwechslungsreichen Nachmittag rund um den Kürbis mit Euch zu verbringen. Für Spiel und Spaß ist für alle gesorgt - lasst Euch überraschen und kommt vorbei.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt - Speisen rund um den Kürbis, Herzhaftes vom Grill aber auch Kaffee und Kuchen werden angeboten.

*Den feierlichen Abschluss bildet der alljährliche
Lampionumzug um 18:00 Uhr.*

Wir würden uns freuen, Euch zahlreich begrüßen zu dürfen.

*Wer sich zum Trödel- und Bauernmarkt anmelden möchte, meldet sich bitte bei
Annett Spillmann unter 0177/ 2404184.*

Reparatur des Pavillons am Strand Berkenbrück - Ein Dankeschön an Herrn Bernd Heinze

Er ist immer zur Stelle, wenn man ihn braucht. Ihn zeichnet es aus, dass er auch im Ruhestand immer für seinen Ort da ist.



Herr Bernd Heinze reparierte den runden Holzpavillon am Strand in Berkenbrück und besserte diesen aus.

Dafür dankte ihm der Bürgermeister Mirko Nowitzki offiziell im Rahmen der Gemeindevertreterversammlung in Berkenbrück am 27.06.2023 und überreichte ihm für die geleistete Arbeit ein Präsent.

Fotos: Marlen Rost

► Gemeinde Briesen (Mark)

Briesener Quatsch-Café

**DER Treffpunkt in Briesen (M)
Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (M)**

**am 18.10.2023
von 14:30 - 17:00 Uhr**

Horchen für das Leben

Der besondere Gast:
Petra Gebauer
Thema
„Der Klang im Ohr“

- Kuchen & Kaffee satt
- geistige Getränke
- Kasse des Vertrauens
- endlich mal wieder gemütliche Gemeinsamkeit



Anmeldungen bitte
bis 15.10.2023
unter 033607 / 129912

Wir backen selbst und überraschen Sie!

Wir müssen unseren Wald schützen!

Das ist, was die Kinder mir sagten, als wir durch den Wald zurück zum Hort liefen, mit einem bis zum Rand gefüllten Müllsack. Nun kam natürlich auch die Frage: „Was können wir dagegen tun, dass die Menschen ihren Müll rücksichtslos in die Natur schmeißen?“ So machten sich die Hortkinder der ersten Klasse Gedanken über verschiedene Möglichkeiten und Ideen. Die Idee mit den meisten Stimmen ist sehr schlicht, aber (hoffentlich) sehr wirksam.

Also machten die Kids sich an die Arbeit und gestalteten Schilder, welche symbolisieren, dass Müll im Wald abladen bzw. generell einfach auf den Boden zu werfen, verboten ist.

Bei einer erneuten Müllsammelaktion also, gingen wir mit den Schildern, Schnüren und Scheren bewaffnet in Richtung des Waldstückes hinter der Kita. Die Kinder suchten geeignete Orte zum Aufhängen der Schilder aus und kümmerten sich darum, dass diese angebracht werden.





Währenddessen hielten wir natürlich fleißig die Augen nach weiterem Müll offen, um diesen anschließend sachgerecht zu entsorgen. Durch die Verbundenheit in der Gruppe und mit der Natur hat sich eine gewisse Verantwortung der Kinder gegenüber dem Wald und unserer Umwelt entwickelt. Das ist eine Basis, an die man anknüpfen und welche man weiterentwickeln kann. Das werden wir in nächster Zeit zusammen versuchen, um uns gemeinsam bewusst zu machen, wie wir miteinander und mit dem Planeten, auf dem wir leben, umgehen und ihn, wenn auch nur mit kleinen Dingen, zu schützen.

Geschrieben von Hannes Oppermann
Erzieher der Kita „Kinderrabatz“

1759 Die Legende der „Pommes Fritz“

In jeder Ortschronik tauchen neben den Daten und Fakten auch immer wieder Legenden auf, die seit Generationen weitergegeben wurden. Für Briesen ist die Legende überliefert, dass hier im Jahre 1759 die „Pommes Frit“ erfunden wurden. Diese Geschichte taucht auch in der Literatur auf, wie in Kochbüchern oder in Abhandlungen über Deutsche Geschichten. Die Legende ging so:

„Es war der 17. August im Jahre 1759, als das Preußische Heer auf dem Rückzug von Kunersdorf nach Fürstenwalde war. Der König machte Rast in Briesen und entdeckte auf einem Feld Kartoffelpflanzen.“ Seit einiger Zeit bemühte sich schon Friedrich um den Anbau der Kartoffel in seinem Land, das aus märkischer Sanderde bestand. Jedoch wollten die eigensinnigen Bauern keine Kartoffeln, weil sie ihnen fremd waren. Außerdem trägt die Kartoffelpflanze (*Solanum tuberosum*) giftige und grüne Beeren. Das war für die Landbevölkerung sehr irritierend. Im 16. Jahrhundert brachten spanische Eroberer das Gewächs aus Südamerika nach Europa mit. Über Italien, vor allem in Irland, Frankreich und Belgien breitete sich die Feldfrucht als Nahrungsmittel aus. Der Name „Pomme de terre“ kommt somit aus dem französischen Sprachraum und bedeutet „Erdapfel“. Friedrichs Propaganda verhallte jedenfalls und umso erfreuter war er, als er tatsächlich Kartoffelfelder in Briesen sah. Er erkundigte sich nach dem Landwirt und ihm wurde berichtet, dass es Einwanderer aus Süddeutschland (Pfalz) waren, die ihre neuartige Hackfrucht schon vor Jahren importierten. Friedrich war beeindruckt und sparte nicht mit Lob für die tüchtigen Bauern. Und so mühte sich die wackere Wirtsfrau um ein köstliches Kartoffelmahl für den königlichen Gast. Nun liegt es in der Natur dieser einfachen und neuartigen Hackfrucht, keinen hochwertigen Geschmack zu haben. Kartoffeln wurden sonst einfach nur gekocht oder mit viel Zeitaufwand in Asche gebacken. Zeit war knapp und gekochte Kartoffeln waren für den königlichen Gaumen einfach nicht würdig. Schnell dachte die Bäuerin über die mögliche Zubereitung nach. Es musste schnell gehen und irgendwie schmecken. Die tüchtige Frau spaltete die rohen Kartoffeln in jeweils vier Teile und gab sie in siedendes Schmalz, um eine kräftige Geschmacksnote zu erzeugen. Mit dunklem Bier wurden die leicht gesalzenen Kartoffelstückchen dann serviert.“

(Louis Holm, Kochgeschichte aus Schwaben)

Gemälde von Robert Warthmüller
1866 (nach Erzählungen)



Nach der Überlieferung soll es dem König ausgezeichnet gemundet haben und er verlangte sogar einen Nachschlag. Für Friedrich blieb es unter dem Namen „Briesener Kartoffel“ im Gedächtnis und er führte das Gericht in den deutschen Königs- und Fürstenhäusern unter „Pommes de terre à la Frédéric“ ein.

Für die Briesener blieben es die „Pommfritz“ oder „Pommes Fritz“ und im Laufe der Zeit wurde die Kartoffel nach und nach zum Hauptnahrungsmittel in weiten Teilen Europas.

Als die „Pommes Fritz“ später in Frankreich und Belgien ankamen, wurde aus „Fritz“ das französische Wort „frit“, was einfach „gebraten“ heißt. Nun glaubten die Belgier, dass sie die „Pommes frites“ auch erfunden hätten, denn die Legende vom „Pommes Fritz“ war ihnen unbekannt und so wurde sie im Laufe der Geschichte fast vergessen.

Heute sind alte und neue Aufzeichnungen bekannt, in denen die Legende beschrieben ist.

In Briesen lebte die alte Geschichte unverändert bis heute weiter und wird von Generation zu Generation erzählt. Denn hier weiß jedes Kind, dass die „Pommes Fritz“ in Briesen erfunden wurden. Als Nahrungsmittel war die Kartoffel unschlagbar für das sandige und karge Brandenburg, denn sie war nahrhaft und brachte große Erträge. Die Knollen waren aber viel kleiner als heute, hatten eine unregelmäßige Form und eine unschöne, dunkle Farbe. Der Geschmack ist nicht überliefert, doch ist anzunehmen, dass die gekochte Knolle eigenwillig schmeckte.

Für die Bauern blieb diese Feldfrucht lange Zeit fremd und ungeliebt und nur durch Friedrichs „Förderungsprogramme“ fand die Kartoffel langsam ihre Verbreitung. Hinzu kam, dass Friedrich sein Brandenburg für die Landwirtschaft umgestalten ließ. Bekannt dafür sind der Oderbruch und andere Gebiete, die trockengelegt wurden. Bis dahin prägten weite Sümpfe und Moore die märkische Landschaft. Wurden die Sumpfgelände trockengelegt, siedelte man gezielt freie Bauern an und neue Dörfer entstanden. Die Landwirtschaft war für Friedrich ein wichtiges Projekt. Er wollte anfangs sogar die Leibeigenschaft einschränken, vielleicht sogar abschaffen. Doch der Landadel wehrte sich erfolgreich gegen jeden Reformversuch.

Eine andere Geschichte besagt, dass Friedrich hier gern zur Jagd ging, wie es seine Vor- und Nachfahren taten. Weil sein Großvater bei Briesen den berühmten 66-Ender erlegte, zog auch Friedrich mit seinem Gefolge mehrmals nach Briesen. Das Gebiet zwischen Briesen und Spree war dafür berühmt und es gab schon damals kleine Gasthäuser für die Treidler am Spreeufer. Zwischen der „Försterei an der Flut“ und dem „Steinhöfler Forsthaus“, südlich der Spree, lag das Lehngut mit Gasthaus „Schweinebraten“. Den Namen erhielt der Krug wegen dem köstlichen Schweinebraten, den Friedrich sich hier regelmäßig zubereiten ließ.

Als Dank und Anerkennung gab Friedrich dem Lehngut einige Vergünstigungen und Abgabefreiheiten. Bis 1954 existierte der „Schweinebraten“ im Familienbesitz und wurde erst danach verlassen. Heute zeugen nur noch wenige Fundamente und alte Obstbäume von diesem alten Gasthof an der Spree, der inzwischen fast vergessen ist. Aber in historischen Karten ist der Ort noch eingezeichnet, der zeitweise zu Pfaffendorf gehörte. 1819 wurde Martin Hofmann als Eigentümer erwähnt, mit Ehefrau Margaretha. Davor war der Vater Christian Hofmann der Eigentümer und ab 1824 der Sohn Gottlieb. Ab 1833 übernahm Friedrich Golenz den Schweinebraten, später Karl Golenz und seine Erben.

Außerdem wohnten dort Forstaufseher und zeitweise Schiffer. Zu dieser Zeit lebten in Briesen etwa 125 Einwohner, in Kersdorf etwa 70 Einwohner, wobei die Kinder nicht gezählt wurden.

R. Kramarczyk, Ortschronik Briesen 2023

► **Gemeinde Jacobsdorf**

Das gab's noch nie: 8 Gigawatt neue Wind- und Solarleistung in sechs Monaten

In Deutschland sind im ersten Halbjahr 2023 neue Wind- und Solaranlagen mit einer Rekordleistung von 8.000 MW laut dem bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) geführten Marktstammdatenregister im ersten Halbjahr 2023 in Betrieb gegangen.

In ersten Halbjahr ist mit 8.000 Megawatt so viel Regenerativleistung zugebaut worden wie nie. Für das Gesamtjahr 2023 könnte laut Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien (IWR) der Neubau an regenerativer Kraftwerksleistung in Deutschland auf über 15.000 MW ansteigen. Die zusätzliche jährliche Stromerzeugung durch den Zubau 2023 erreicht ca. 20 Mrd. Kilowattstunden Strom.

Allein von Januar bis Juni 2023 sind in Deutschland rund 465.000 neue Solaranlagen mit 6.500 MW Leistung (Januar – Juni 2022: 165.000 Anlagen, 3.800 MW) in Betrieb gegangen und produzieren Strom, so viele wie noch nie in einem Halbjahr. Das Bundesländer-Ranking „Solarenergie-Zubau“ zur Jahres-Halbzeit führt Bayern mit rd. 1.600 MW neuer PV-Leistung auf Platz 1 an, vor Nordrhein-Westfalen (1.000 MW), Baden-Württemberg (900 MW), Niedersachsen (630 MW) und Brandenburg (430 MW).

Der deutsche Windenergiemarkt kann sich stetig weiter erholen, entwickelt sich aber weniger dynamisch als der deutsche Solarmarkt. In den ersten sechs Monaten 2023 sind knapp 350 neue Windkraftanlagen mit rd. 1.750 MW Leistung in Betrieb gegangen, davon entfallen 1.520 MW auf die Windenergie an Land (Januar – Juni 2022: 990 MW) und 230 MW Offshore-Windkraftleistung (Januar – Juni 2022: 0 MW).

Das Bundesländer-Ranking „Windenergie-Zubau“ zur Jahres-Halbzeit führt Schleswig-Holstein mit rd. 580 MW neuer Windkraftleistung auf Platz 1 an, vor Niedersachsen (230 MW), Nordrhein-Westfalen (200 MW) und Brandenburg (150 MW). Unter den Flächen-Bundesländern sind im ersten Halbjahr 2023 in Sachsen und Thüringen keine neuen Windkraftanlagen in Betrieb gegangen.

MLK Brandenburg Windpark Entwicklungs GmbH & Co. KG
Lichtenberger Weg 4, 15236 Jacobsdorf OT Sieversdorf
www.mlk-windparks.de

Inbetriebnahme neuer MLK-Projekte und Zwischenbilanz

Berlin, den 31. August 2023: MLK zieht nach der Sommerpause Zwischenbilanz: Aktuell gehen in Brandenburg neun Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von gut 51 Megawatt in Betrieb. Damit hat die MLK-Gruppe in diesem Jahr bereits Windenergieprojekte im Umfang von insgesamt rund 61 Megawatt errichtet und ans Netz gebracht. Im Bau sind derzeit weitere 80 Megawatt, genehmigt sind zudem ca. 100 Megawatt. Die Projekt-Pipeline prall gefüllt.

Mit den zwei Windenergieanlagen (WEA) im Windpark (WP) Frauenhagen und sieben WEA als Erweiterung des WP Odervor-

land gehen zusammen neun WEA vom Typ Vestas V150 mit 5,6 und 6,0 Megawatt (MW) Nennleistung in Betrieb – alle mit einer Nabenhöhe von 169 Metern. Die installierte Gesamtleistung in 2023 summiert sich diese Woche also auf über 60 MW. Das Unternehmen Regenerative Energien Zernsee (REZ) übernimmt die Betriebsführung.

Noch in diesem Jahr strebt MLK bei zwei Projekten in Nordrhein-Westfalen – WP Viersen-Boisheim und WP Schwalmthal-Eicken – die Inbetriebnahmen an. Hier stehen weitere 30 MW an. Insgesamt sind derzeit 80 MW im Bau, bei weiteren 100 MW liegt die Genehmigung vor, viel Arbeit für die Projektfinanzierungsabteilung. Über 200 MW befänden sich im Genehmigungsverfahren, teilt MLK Geschäftsführer Heinrich Lohmann mit, bei zirka 30 MW sei kurzfristig mit einer Genehmigung zu rechnen.

Darüber hinaus bereitet MLK zahlreiche Anträge für weitere Windparks vor, die alles in allem rund 400 MW ausmachen. Parallel arbeitet das Photovoltaik-Team der MLK bei einem 70-MWp-Projekt im brandenburgischen Georghthal an der Umsetzung, musste aber Bebauungs- und Flächennutzungsplanbedingte Verzögerungen hinnehmen.

Die MLK-Gruppe gehört mit mehr als 500 installierten Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von etwa 700 Megawatt zu den erfahrensten Projektentwicklern in Deutschland. Die allermeisten Anlagen betreibt die MLK nach der Installation selbst, derzeit 244 MW. Dazu kommen mehrere Umspannwerke und Biomassekraftwerke. Erste große Photovoltaik-Anlagen sind in Planung.

Heute ist die MLK-Gruppe vor allem in Brandenburg tätig, hat aber seit einigen Jahren auch das Rheinland und Rheinland-Pfalz wieder in den Fokus genommen. Projekte in Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen sind in Vorbereitung. Die MLK-Gruppe arbeitet intensiv an der ökologisch nachhaltigen Energieerzeugung und der Energiewende.

MLK-Gruppe

Atomausstieg in Großbritannien?

In Großbritannien stehen immer weniger Atomkraftwerke für die Stromversorgung zur Verfügung. Mit der aktuellen Stilllegung des Atomkraftwerks Hunterston B-2 steigt die abgeschaltete AKW-Kraftwerksleistung auf der britischen Insel mittlerweile auf 7.900 MW an.

Auch in den nächsten Jahren geht die Stilllegungswelle alter Kernkraftwerke weiter. Von den einst 45 Atomkraftwerken auf der Insel sind derzeit nur noch 11 britische Kernkraftwerke am Netz, Tendenz weiter sinkend. Das geht aus den Daten der IAEA (International Atomic Energy Agency) hervor. Allein in den letzten acht Monaten haben die Briten vier Atomkraftwerke mit einer Bruttogleistung von rd. 2.500 MW abgeschaltet. Der aktuelle Bau des einzigen Ersatz-Atomkraftwerks kann den Niedergang der Atomenergie auf der Insel nicht aufhalten.

Quelle: IWR

MLK Consulting GmbH & Co. KG

Endlich wieder Kinder- und Dorffest in Pillgram

Am 26. August 2023 machten sich viele Pillgramer bei bestem Wetter auf den Weg nach draußen. Der Festumzug mit unzäh-



ligen Teilnehmern und liebevoll geschmückten Fahrzeugen des diesjährigen Dorffestes startete um 13:00 Uhr auf den Weg zum Festplatz, wo bereits die leckere Erbsensuppe aus der Gulaschkanone wartete. Das Organisationsteam um Daniel, Johann und Marcel und vielen weiteren Helfern hat alles gegeben, um uns zu begeistern und das ist ihnen gelungen. Ein ganz besonderer Dank gebührt allen aktiven Teilnehmern aus Pillgram, den Nachbargemeinden und an unsere ortsansässigen Vereine, die immer mit viel Engagement mit dabei sind. Stärken konnte man sich auch beim Grillstand oder mit Kaffee und Kuchen. Zum Wetter passend gab es natürlich auch leckeres Eis. Die Kindertagesstätte

aus Pillgram sowie die Tanzgruppe des Jacobsdorfer Karnevals Vereins unterhielten uns am Nachmittag.

Wer schon einmal in Pillgram beim Dorffest war, der weiß, ohne Tombola geht hier nichts. In diesem Jahr hatten sich die Organisatoren, welche bereits Monate vorher in der Planung und Vorbereitung des Festes steckten, etwas ganz Besonderes ausgedacht. Wer an der Tombola teilnehmen wollte, konnte sich diesmal keine Lose kaufen, sondern konnte diese erspielen. An unterschiedlichen Stationen konnte man Aufgaben erledigen und Punkte sammeln. Unter den Aufgaben waren z.B. Bierseidl schieben, Torwand schießen oder das Melken einer Kuh bis hin zum Erraten von Musikstücken. Die Gesamtpunktzahl entschied über die in Kategorien eingeteilten Lose. Wer nicht am Spiel teilnehmen wollte, konnte sich ein schattiges Plätzchen unter dem Festzelt suchen oder an einer Feuerwehr- und Traktorrundfahrt teilnehmen. Für die Kinder war ein extra Spiel- und Spaßbereich geschaffen worden, bei denen alle viel Spaß beim Basteln, Schminken, der Schatzsuche oder beim Malen von Tattoos hatten. Zum Kinder- und Dorffest eingeladen waren natürlich auch die diesjährigen Einschulungskinder, welche an liebevoll geschmückten Tischen mit der Familie einen ganz besonderen Tag erlebt haben. Da durfte natürlich auch nicht die feierliche Übergabe von Schultüten an die Einschulungskinder fehlen. An Verkaufsständen konnte man das ein oder andere Geschenk ergattern und an der Rasenmäherwippe sein Geschick unter Beweis stellen. Es gibt noch so vieles zu berichten. Ich befürchte, mir reicht der Platz im Odervorländer Kurier nicht aus. Am Abend ab 19 Uhr ging die Party dann so richtig los, es wurde bis zum viel zu frühen Ende getanzt und gefeiert.

Ihr habt etwas Schönes geschafft, durch eine Dorfgemeinschaft mit viel Herz, Aufopferung, Großzügigkeit, Freundschaften, Freude und den Blick nach vorn. Ein ganz besonderes Dankeschön an alle Einwohner und Einwohnerinnen, allen Sponsoren, Helfern, dem Ortsbeirat, allen Vereinen, der Gemeindevertretung Jacobsdorf, dem Amt Odervorland, dem Organisationsteam, bestehend aus Janin, Nicole, Anika, Jule und vielen weiteren. Ihr habt das super gemacht.

Eine Bürgerin aus Pillgram

**OB MUH, MÄH ODER WAU
BEIM JCV, DA STEPPT DIE SAU!**

- Bull-Riding
- KARNEVAL**
- Gulaschkanone
- Hüpfburg
- 11.11.2023**
- Kaffee, Kuchen,
Waffeln & Crêpes
- Basteistrecke
- Schlüsselübergabe & Eröffnungstanz**
- Schlaubetaler
Dorfmusikanten
- Kinderschminken
& Glitzertattoo's
- 11:11 UHR**
- Band "Leichtes Gepäck"
- Luftballonmodellage
- FESTUMZUG DURCH JACOBSDORF
MIT LIVE MUSIK**

**FESTVERANSTALTUNG DEN GANZEN TAG
MIT ABENDPROGRAMM,
LIVE MUSIK & TANZ**

AUF DEM ALTEN DORFPLATZ IN
JACOBSDORF
ZUR PFLAUMENALLEE 1,
-15236 JACOBSDORF





8. Halloween im Vorlaubenhäus

Motto dieses Jahr „Geisterstunde“

O K T O B E R	Montag	<ul style="list-style-type: none"> • das Strohhaus verwandelt sich in ein Gruselhaus mit aufregenden Erlebnissen • ab 18:00 Uhr = Spielalbunt einzigartige Kinderanimation • gemütliches Sitzen bei knisterndem Feuer mit köstlicher Hexensuppe, Bratwurst, Knüppelkuchen und mehr • Getränke für Kinder sind kostenfrei • ! Taschenlampe nicht vergessen!
	30	
	2023	
	ab 17:30 Uhr	Wir freuen uns auf euch!
	in Pillgram	Eintritt nur 2,00 €

! Gruselhaus bis 19 Uhr geöffnet

SV Rot-Weiß Petersdorf informiert!

Punktspiele der Herren

Heimspiele

21.10.23 15 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - SpG Beeskow/Groß Rietz

28.10.23 14 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - Neuzeller SV

Auswärtsspiele

30.09.23 15 Uhr

FC Lokomotive Frankfurt - SV Rot-Weiß Petersdorf

07.10.23 15 Uhr

Blau-Weiß Ziltendorf - SV Rot-Weiß Petersdorf

14.10.23 12.30 Uhr

SpG FC Ebst. II - Astoria Rießen

Terminänderungen wie z. B. Spielabsage und Spielverlegung sind jederzeit möglich.

Angaben ohne Gewähr.

Der SV Rot-Weiß Petersdorf e. V. ruft zum Sonntagstreff auf

Wir, der SV Rot-Weiß Petersdorf e. V., möchten hiermit alle Rot-Weißen da draußen recht herzlich einladen, an unserem zukünftigen Sonntagstreff teilzunehmen.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die sozialen Kontakte für unser tägliches Leben sind. Genau aus diesem Grund möchten wir zukünftig mit Euch, in regelmäßigen Abständen, feste Termine finden, damit wir gemeinsam als Rot-Weiße-Familie zusammenkommen. Ziel ist es, jedem die Möglichkeit zu geben, sich mit seinen Mitstreitern, Kumpels oder ehemaligen Mitspielern an einen runden Tisch zu setzen, um über die guten alten Zeiten zu philosophieren, Neu-

igkeiten zu erfahren oder um die alltäglichen Dinge auszuwerten. Wir würden uns riesig freuen, wenn viele ehemalige Spieler, Funktionäre oder Fans den Weg zu uns finden würden. Selbstverständlich geht unser Aufruf auch an alle aktiven Spieler heraus. Natürlich möchten wir ebenfalls alle stillen Mitglieder, Fans und Sympathisanten, einfach jeden, bei dem das Herz Rot-Weiß schlägt, hiermit recht herzlich einladen.

Der Gedanke daran, die ehemaligen Generationen und die heutige Generation an einem Tisch sitzen zu haben, die dabei über den Fußball philosophieren, treibt uns als Vorstand ein großes Lächeln ins Gesicht.

Im Übrigen haben wir für die Skat-Fans auch immer Skatkarten vor Ort. Wir treffen uns immer am ersten Sonntag des jeweiligen Quartals um 10 Uhr im Vereinsheim in Petersdorf. Somit wird es jedes Jahr vier feste Termine geben.

Nächster Termin ist der 01.10.2023.

Der Vorstand

Einladung Vierzehnter JSWS (Jacobsdorfer Sängertwettstreit)



Termin: 21. Oktober 2023

Ort: Gaststätte Erbkrug

Beginn für Teilnehmer: 18.00 Uhr

Beginn für Gäste: 19.00 Uhr

Thema: Hits der 70er, 80er Jahre

Eine Veranstaltung des Seniorenbeirates des Amtes Odervorland und des Waldcampvereins.

Anmeldung für Teilnehmer bei Dr. Detlef Gasche unter Tel.: 0171 284 79 71

Der Eintritt ist frei.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Gasthofes Erbkrug.

Sie sind herzlichst zu dieser Veranstaltung als Gast oder Sänger eingeladen.

Dr. Detlef Gasche

Einladung in die HofgalerieM in Pillgram

Am 14. Oktober ab 15 Uhr eröffnen wir eine neue Ausstellung. Inga Schütz, Schülerin von Wolfram Werner Kipsch, stellt neue Wildtier-Bilder aus.

Zu sehen sind sie auch am 15., 21. und 22. Oktober jeweils ab 15 Uhr.

Außerhalb der Öffnung ist eine telefonische Vereinbarung unter 033608 49018 möglich.

Wir freuen uns auf einen Besuch.

Monika und Wolfgang Schüller

Bilder: Inga Schütz





► Informatives

Die natürlichen Niederschläge der Monate Juli und August in Berkenbrück, Roter Krug

Um es gleich zu sagen, die Niederschläge des Juli waren enttäuschend. Da konnte der August das Defizit nicht ausgleichen. Der Juli brachte nur 64,6 mm pro Quadratmeter auf unsere Felder und Gärten, während ich bereits mit über 90 Litern gerechnet hatte. Andere Stellen unseres Vaterlandes standen unter Wasser. Bei uns zogen die Wolken meistens vorbei. Trotz der vier Gewitter, die auch wenig Regen brachten, blieb der Untergrund des Bodens trocken. Das Gewitter am 16.07. brachte nur 1,2 Liter pro Quadratmeter. Etwas besser am 24.07., da kamen schon 13,2 mm, am 28. waren es 9,8 mm. Nur am 29. kam ein kleiner Starkregen von 17 Litern pro Quadratmeter. Die 64,6 Liter reichten lange nicht, aus, um die Trockenheit auszugleichen.

Der August war schon etwas besser, da kamen 76,4 mm, die jedoch nicht ausreichten, um die Trockenheit im Untergrund zu beseitigen. Lediglich am 06. August, wo es 17,2 mm und am 15. und am 16. August regnete es besser. Es gab im August wohl 16 Tage mit etwas Regen, die reichten jedoch nicht. 1993 hatten wir im Juli einmal 127,2 mm, 1996 einmal 115,8 mm, 1997 waren im Juli 162 mm und 2011 sogar 225 mm, was sich wirklich lohnte.

Der Juli ist sonst der niederschlagsreichste Monat des Jahres. Unsere ländlichen Parkanlagen leiden zur Zeit am meisten unter den wenigen Niederschlägen. Am 02. März 2009 war einmal ein interessanter Artikel über "Eine gestaltete Landschaft" in unserer MOZ. Im Schlosspark in Steinhöfel trafen sich 35 Freiwillige zu einem Arbeitseinsatz. Auch unsere Naturschutzgruppe traf sich früher zu vielen ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen in der Natur. Wahrscheinlich werden so, die einzigen und notwendigen Arbeiten in der Natur machbar sein, um zu tief angelegte Gräben zu normalisieren und Sichtachsen zu erhalten oder notwendige Arbeiten an Wanderwegen durchzuführen. Steinhöfel ist etwas eifriger bei der Sache als wir in Berkenbrück. Das ist jedoch auch auf die Alterszusammensetzung der Gruppen zurückzuführen. Uns fehlen auch die Jugendlichen, die einmal ohne

auf etwas Geld zu sehen, für das Wohl der Gemeinde tätig sein können. Der Freundeskreis der Ortschronik Briesen, dem wir sehr dankbar sind, hat öfters darauf hingewiesen, dass wir gemeinsam mit aller Kraft an der Erhaltung der Schönheit der Landschaft und der Erhaltung des historischen Erbes unseres Landes mitwirken sollten.

Niederschläge im ersten Halbjahr	348,2 mm
Juli	64,6 mm
August	76,4 mm

bis zu	489,2 mm

Kirsch
BUND Ortsgruppe Berkenbrück

Herbstlied

Näher rückt die trübe Zeit,
und ich fühl's mit Beben:
schwinden muß die Herrlichkeit,
sterben junges Leben.
Waldeschmuck und Blütenpracht
sinken bald in Grabesnacht;
Scheiden das macht Leiden.

Blumen auf der grünen Au;
still ihr Haupt schon neigen;
Sommerabendlüfte lau
rauhem Stürmen weichen;
Vögel auf der Bergeshöh,
Schmetterling am tiefen See
müssen von uns scheiden.

Blatt sinkt nieder in den Staub,
wird ein Spiel der Winde;
traurig schüttelt ab ihr Laub
auf dem Weg die Linde;
Wolke eilt, dem Pfeile gleich,
stürmend durch der Lüfte Reich,
scheucht die trauten Sterne.

"Morgen muß ich fort von hier,"
singt der Fink mit Grämen;
Rosen schwindet ihre Zier,
müssen Abschied nehmen.
Ach, es macht so bitt'ren Schmerz,
wenn, die innig liebt das Herz,
alle uns verlassen.

Gottfried Arnold, deutscher Theologe und Dichter, Kirchenhistoriker. Geboren am 05. September 1666 in Annaberg Erzgebirge, Professor für Geschichte an der Uni in Gießen, gestorben am 30. Mai 1714, als Pastor in Perleberg in Brandenburg. Ganz bekannte Melodie.

Aus dem 100-jährigen Kalender

Oktober

- 1. - 3. ungeschlachtet Wetter
- 4. Reif
- 5. - 15. wechselhaftes Wetter
- 16. ein schöner Spätsommertag
- 17. - 23. schöne Tage
- 24. frostig
- 25. - 26. schöne Tage
- 27. - 30. es friert ziemlich hart

Veranstaltungskalender

01.10.23	10.00 Uhr	Sonntagstreff, SV Rot-Weiß Petersdorf e. V.
03.10.23	10.00 Uhr	Safttag Sieversdorf
04.10.23	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Neuendorf im Sande
05.10.23	14.30 Uhr	Tanzkaffee, Gaststätte „Ulmenhof“ Steinhöfel
07.10.23	10.00 Uhr	Workshop Heinersdorf, Haus des Wandels
11.10.23	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Steinhöfel
12.10.23	18.00 Uhr	Gospelmusik, Kirche Hasenfelde
14.10.23	13-18 Uhr ab 15 Uhr	Workshop Heinersdorf, Kulturzentrum Ausstellungseröffnung, HofgalerieM Pillgram
18.10.23	14.30 Uhr 15.00 Uhr	QuatschCafe, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark) Seniorenachmittag Beerfelde
21.10.23	13-18 Uhr 18.00 Uhr (Beginn für Teilnehmer) 19.00 Uhr (Beginn für Gäste)	Kürbisfest Berkenbrück, Strand Jacobsdorfer Sängerkwettstreit, Gaststätte „Zum Erbkruge“ Jacobsdorf
25.10.23	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Hasenfelde
28.10.23	13.00 Uhr 14.30 Uhr	Workshop Heinersdorf, Kreativgebäude Senioren-Herbstkonzert, Kirche Beerfelde
30.10.23	ab 17.30 Uhr ab 18.00 Uhr	Halloween Schönfelde Halloween Pillgram Halloween Sieversdorf
31.10.23		Halloween, Haus des Wandels Heinersdorf

Meine Veranstaltung steht nicht im Odervorländer Kurier und ist auch nicht im Veranstaltungskalender auf der Amtshomepage



Immer wieder kommt die Frage auf, wie kommen die geplanten Veranstaltungen eigentlich zeitgerecht und werbewirksam in den Odervorländer Kurier und auf die Amtshomepage.

Ganz einfach, senden Sie uns fristgerecht Ihre Termine, Texte und Plakate per Mail. Für den Kurier bitte unbedingt den Redaktionsschluss beachten.

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus/Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine hierfür senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380. Texte und Termine für den Odervorländer Kurier können direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.

Sprichworte, Bauernregeln und Lebensweisheiten für den Monat Oktober des Jahres 2023

Der Monat der Treibjagden:

"Jetzt hat der Jäger keine Rast, zur Hirschzeit macht er sich gefaßt."
"Ein guter Schuss - ein guter Kuss - Oktoberglück, ein Meisterstück."

"Wenn im Oktober die Eiche ihr Laub behält - folgt ein Winter mit strenger Kält."

"Ist's an Gallus heiter - hellt's bis Weihnacht weiter." (16.10. Gallus)

"Wer an Lukas Roggen streut - es im nächsten Jahr nicht bereut."
Der Tag Lukas ist der 18.10. Im Oktober muss der Roggen im Boden sein, damit er gut angewurzelt in den Winter kommt. Der Oktober hat oft richtige Sommerwetter. Wir erlebten es jedoch, dass bereits Anfang Oktober Schneefälle kommen. Die Kartoffelernte läuft, da hat man dann Regen nicht so gerne.

"Wie im Oktober die Regen hausen - so im Dezember die Stürme sausen."

"Ist im Oktober das Wetter hell - bringt es her den Winter schnell."

"Elisabeth sagt an - was der Winter für ein Mann." (15.11.)

"Halten die Krähen Konvium - sieh nach Feuerung dich um."

Das Krähen-Konvium wird meist durch große Schwärme von Saatkrähen gestaltet, die dann auch sich im Inneren der Ortschaften zeigen.

"Warmer Oktober bringt für wahr uns sehr kalten Februar."

"Auf Sankt Gallustag - man den Nachsommer erwarten mag."

Im Volksmund wird der Nachsommer auch als Altweibersommer gewertet. In einem Heimatkalender des Kreises Lebus aus dem Jahr 1939 ist auch vermerkt:

"Scharren die Mäuse tief sich ein - wird es ein harter Winter sein."
Wir erlebten es aber im Herbst 2021, dass laufend Waldmäuse in unsere Garage eindringen. Ich fing fast jeden Tag eine dieser langschwänzigen Tiere, die alles Mögliche anfraßen, lediglich mit einer Haselnuss, ohne dass ein harter Winter kam. Diese Waldmäuse können in Buchenjüngwuchs und bei hohem Schnee großen Schaden anrichten. Es wird nämlich die Rinde der jungen Buchen ringsherum abgefressen. Die Pflanzung war da hoffnungslos verdorben.

Im gleichen Kalender stand auch die Bauernregel:

"Durch Oktobermücken lass dich nicht berücken."

Man sollte auch in einem warmen Herbst genau in den Keller sehen. Bei offenem Kellerfenster versuchen tausende Mücken zu überwintern. Im Heimatkalender für das Jahr 1941 des Kreises Lebus steht für den Monat Oktober:

"Räumt jetzt den Garten - denn willst du warten, so kommt die Kälte und nimmt dir die Hälfte."

Im Heimatkalender meiner Heimatstadt Sagan in Schlesien steht für den Monat Oktober die uns bekannte Bauernregel:

"Warmer Oktober bringt für wahr - uns sehr kalten Februar."

Es folgt dann auch der Hinweis auf den Nachsommer, den allbekanntesten Altweibersommer, der hier bei uns auch nur selten einmal ausfällt, dann aber gründlich.

Im "Alten Bauernkalender" des Jahres 1988 ist vermerkt:

"Auf Ursula (21.10.) muss das Kraut herein, sonst scheinen Simon und Juda (28.10.) drein." Auch gültig für das Silofutter, die Silage.

"Ist im Oktober das Wetter hell - bringt es her den Winter schnell."

"Wie im Oktober die Regen hausen - so im Dezember die Stürme brausen."

Wir sehen also, dass es nicht verkehrt ist, sich mit diesen alten Regeln zu befassen. Sie weisen auf wichtige Termine hin, die wir alle in der Landwirtschaft und im Gartenbau befolgen sollten. Am Anfang des Oktober können wir manchmal auf Badewetter hoffen.

Am Anfang des November gibt es stets noch einige schöne Tage, dann aber merken wir, dass die Nächte sehr lang geworden sind

und dass wir uns warm anziehen müssen. Der Winter steht vor der Tür und Streusand sollte auch genügend verfügbar sein.

Kirsch
Mitglied des BUND Ortsgruppe Berkenbrück

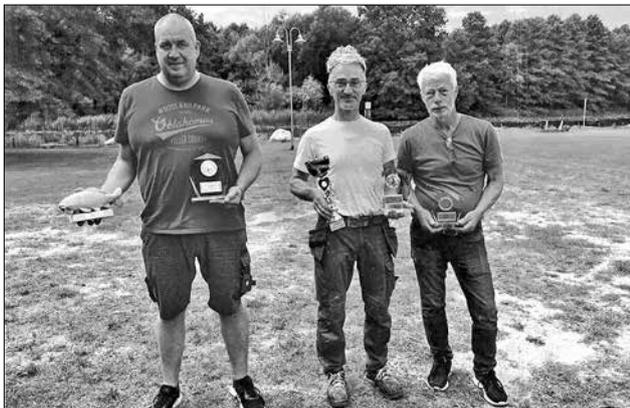
Das Hegefischen in Berkenbrück

Die Gruppe der Angler des Landesanglerverbandes Brandenburg Berkenbrück an der Spree



Hegefischen am 12.08.2023, von links Lars Knuth, Erich Niedermeyer, Wolfgang Kirsch, Mike Witzke, Thomas Merten, Peter Liehr, Wolfgang Hohn, Jörg Bukatz, Dietmar Aurich, Camillo Rodorff
Foto: Thomas Merten

Es war im Jahr 1958, da kamen 34 Angler aus unserem Ort zusammen und gründeten eine eigene Gruppe der Angler. Zuvor mussten wir stets nach Fürstenwalde kommen, da ein Teil unserer Angler im dortigen Verein Mitglied waren. Wir Berkenbrücker Angler wollten ja auch nur unter uns sein. Das erste Zusammensein fand am 18. März 1956 in der Gaststätte Deutsches Haus statt. Heute noch sind Söhne, Enkel und zum Teil sogar Urenkel der Gründungsmitglieder bei uns in der Gruppe. Seit dieser Zeit haben unsere Mitglieder ganz aktiv an allen Veranstaltungen der Gemeinde zu Ordnung und Sauberkeit mitgearbeitet. Dass der Rodelberg die heutige Höhe erhielt, war auch ein Erfolg unserer Anglergruppe. Unser erster Vorsitzender war Gustav Fischer, ein hervorragender Trompeter, denn gemeinsame Angelveranstaltungen wurden stets mit einem Trompetensignal eröffnet. Am 30. August dieses Jahres schockierte uns die Notiz in unserer Tageszeitung, dass das Strandidyll, Treff unserer Gruppe, schließen will. Wir Angler hoffen jedenfalls, dass dieser Zustand bald beendet wird. Wir hoffen aber auch, dass von unseren Neubürgern einige Angler sind und unseren Mitgliederstand erhöhen werden.



Hegefischen Preisträger, von links Lars Knuth, Thomas Merten, Wolfgang Hohn
Foto: Thomas Merten

Am 12. August dieses Jahres fand um 6.00 Uhr bis 10.30 Uhr das zweite Hegefischen unserer Gruppe statt. Neun Sportsfreunde entschuldigten sich. Es werden stets die Angelstellen ausgelost. Den ersten Platz mit den meisten Punkten erzielte unser Sportsfreund Thomas Merten, auch ein Enkelsohn eines unserer Gründungsmitglieder.

Den zweiten Platz erzielte unser Sportsfreund Lars Knuth. Seine Tochter, die zur Zeit in den USA studiert, ist ebenfalls Mitglied der Gruppe. Lars Knuth fing auch den größten Fisch, einen Blei von 1530 Gramm. Den dritten Platz erzielte unser Sportsfreund Wolfgang Hohn, der auch unser Barschspezialist ist. Den vierten Platz bekam unser Sportsfreund Erich Niedermeyer, ein Nachkomme einer uralten Dorffamilie. Als Fünfter erhielt Mike Witzke seinen Preis. Unser Sportsfreund Witzke ist ebenfalls einer unserer aktivsten Angler. Im Anschluss an die Siegerehrung sprach unser Vorsitzender, Sportsfreund Dietmar Aurich, den Teilnehmern seinen Dank aus. Er teilte den anwesenden Anglern auch mit, dass der Sportsfreund Wolfgang Kirsch, ein Gründungsmitglied unserer Gruppe, seinen Rückzug vom aktiven Angelsport aus Gesundheits- und Altersgründen beschlossen hat. Er überraschte die aktiven Sportsfreunde mit einem Schoko-Eisbecher, den die Mitarbeiter der Gaststätte hergestellt hatten. Außerdem erfreute er die anwesenden Angler mit zahlreichen Anekdoten aus seinem Anglerleben.

Siegerplätze:

Thomas Merten	1. Platz
Lars Knuth	2. Platz
Wolfgang Hohn	3. Platz
Erich Niedermeyer	4. Platz
Mike Witzke	5. Platz

Lars Knuth fing einen Blei von 1530 Gramm, Erich Niedermeyer einen Giebel von 2330 Gramm und Peter Liehr eine Schleie von 1590 Gramm. Thomas Merten gewann den Wanderpokal des ASV. Von Mitte Juli bis zur Mitte des August sind die sogenannten Hundstage. Das war in diesem Jahr nicht der Fall. Die Hundstage stellten sich erst in der zweiten Hälfte des August ein. In den Hundstagen beginnt das Erntewetter. Es fiel aus.

Die Landwirte sahen sorgenvoll auf den Himmel. Will nicht bald die Sonne rauskommen, damit die Mähdrescher laufen können. Tatsächlich kamen die Hundstage 14 Tage später, in der zweiten Hälfte des August. Erst dann wurde es richtiges Badewetter.

Kirsch

Anlässlich meines

91. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkelkindern, Ur-Enkel, den Nachbarn, dem Ortsbeirat Briesen (Mark), dem Kirchenrat und Frauenkreis recht herzlich bedanken.

Gisela Heidenreich

Briesen (Mark), August 2023

Mobile Mosterei kommt 2023

noch freie Termine für Sammelverarbeitung ab 3 Tonnen oder ab 100 kg reifen Äpfeln, Saft aus dem eigenen Obst in:

So, Berlin Teptow Baumschule Späth 27.08. bis 29.10. – wöchentlich sowie zum Herbstfest direkt am Eingang, Ligusterweg am 23.+24.09.

Mo, Wildau Pflanzen Kölle - ab 28.08.–23.10. wöchentlich

Di, Frankfurt/O. Obst und Pferdehof Neumann alle 14 Tage
05.+ 19.09. + 17.10. + 31.10. sowie Herbstfest, Sa. 07.10.

Do, Borgsdorf Pflanzen Kölle - 31.08. 14.09. 28.09. 12.10. 26.10. alle 14 Tage

Do, Biesenthal Barnimer Baumschulen - 07.09. 21.09. 05.10. 19.10. alle 14 Tage

Fr, Berlin Pankow Edeka Niemann 01. 09. bis 20.10. – wöchentlich

Quittensammeltermin am 15. +22. Okt. Baumschule Späth
Terminvereinbarung: Mo - Fr, 8 -15 Uhr - 0176 96 32 19 28
oder www.mostquetsche.de/anfrage





Briesener Reisen

- für die Gemeinde Briesen (Mark)

Weihnachtsfahrt nach Finsterwalde

Weihnachten, das schönste Fest des Jahres, klopft schon an die Tür. Lassen Sie uns davor noch etwas gemeinsame Zeit in stimmungsvoller Atmosphäre verbringen. Ein bunter Weihnachtsteller, gestaltet von der SINGENDEN WIRTIN, erwartet Sie.

Termin: **13. Dez. 2023**

0151 / 61530650
033607 / 129912

Anmeldungen bitte dringend!

Preis:

59,00 € p. P. ab 40 P.
69,00 € p. P. ab 30 P.

Leistungen

- Busfahrt mit Reisebegleitung
- Dreigang-Menü Ente
- Weihnachtsprogramm
- Kaffee & Kuchen
- Stadtführung per Bus

Auf Wunsch detaillierte Reisebeschreibung bei mir erhältlich!
Ich freue mich auf Sie und den gemeinsamen Ausflug
Sigrid M. Schulz!

„Firmenauto des Jahres“ – Bester Importeur: CUPRA sammelt fünf Awards

- Erfolgreichstes Modell: CUPRA Born mit vier Titeln
- CUPRA Formentor wiederholt Vorjahreserfolg
- Ehrung fand im Rahmen der IAA MOBILITY in München statt
- Insgesamt standen 113 Modelle in 18 Kategorien zur Wahl

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 12. September 2023 – Riesiger Erfolg für die Marke CUPRA: Bei der Wahl zum „Firmenauto des Jahres“ 2023 wurde die spanische Challenger-Brand gleich fünffach ausgezeichnet und ist damit die erfolgreichste Importmarke im Rahmen des diesjährigen Wettbewerbs. Bei der Preisverleihung im Rahmen der IAA MOBILITY in München glänzte vor allem der CUPRA Born.

Vier Titel für den CUPRA Born, ein Award für den CUPRA Formentor

Das erste vollelektrische Modell der Marke gewann in den Kategorien „Kompaktklasse“ und „Elektroauto-Kompaktklasse“ jeweils die Import- sowie die Gesamtwertung und räumte damit vier Preise ab. Zudem setzte sich der CUPRA Formentor, das bisher erfolgreichste Modell der Challenger-Brand, wie schon im Vorjahr in der Importwertung der Kategorie „SUV und Crossover“ gegen zahlreiche hochkarätige Wettbewerber durch.



„Wir sind sehr stolz, bei dieser wichtigen Expertenwahl wieder einmal so erfolgreich zu sein, aber einen Fünffachsieg hätte ich wahrlich nicht erwartet. Ich freue mich enorm über dieses Gesamtergebnis. Es spiegelt die Beliebtheit beider Modelle auch als flottenrelevante Fahrzeuge wider und bestätigt die Verkaufserfolge der vergangenen Monate“, erklärt Christian M. Voß, Leiter Flotten bei der SEAT Deutschland GmbH. „Ein herzliches Dankeschön geht an die Jury und natürlich auch an all die Kolleginnen und Kollegen, die im täglichen Austausch mit den Flottenverantwortlichen dafür sorgen, dass die Präsenz der CUPRA Modelle auch in den Firmenfuhrparks immer weiter ausgebaut wird.“

Insgesamt standen 213 Modelle in 18 Kategorien zur Wahl

Die Fachzeitschrift „firmenauto“ aus dem ETM-Verlag (EuroTransMedia) vergab die prestigeträchtigen Awards bereits zum 25. Mal. Insgesamt standen 213 Modelle in 18 Kategorien zur Wahl. Es entschied die „Firmenauto des Jahres“-Expertenjury. Sie bestand in diesem Jahr aus 180 Flottenexpert*innen, darunter Fuhrparkmanager*innen, Einkäufer*innen, Berater*innen und Fuhrparkprofis markenunabhängiger Dienstleister. Insgesamt vertreten die diesjährigen Jurymitglieder rund 150.000 Pkw sowie 45.000 Transporter.

Ihr CUPRA / SEAT Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die CUPRA / SEAT Modellpalette anschauen, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für weitere CUPRA und SEAT Modelle an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



Autohaus Böhmer
DIE LESTUNG STIMMT
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHRER



Praxis für Physiotherapie
Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 ♦ 15518 Heinersdorf
Tel./Fax: 033432 70625

Teamverstärkung wird gesucht!
Bei Interesse bitte melden unter
Tel.: 0171 4237871

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

- Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotoren
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Die schönsten Feste sind die, die Sie rechtzeitig mit einer ansprechenden **Einladung** ankündigen!

Es gibt immer etwas zum Feiern!

Ob Geburtstag, Einschulung, Hochzeit, Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, Taufe, Betriebsfeier, Sommerfest...

Ihre ganz persönliche Einladung (schon ab 1 Stück) gestalten und drucken wir hier:



Es gibt noch etwas zu feiern

SCHLAUBETAL **S** DRUCK Mixdorfer Str. 1 • 15299 Müllrose
Tel.: (033606) 70299
www.druckereikuehl.de

DVM- Versicherungsmakler in Müllrose
und Umgebung (ehem. Mutke) Private und gewerblich Versicherungen aller Art

Private und gewerbliche Versicherungen aller Art

Michael Schulte
Tel.: 033655-591 282 Mobil: 0173-631 876 3
Termin **jederzeit** nach Vereinbarung!




TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!



Hand in Hand EXPRESS

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 06
Telefax: [033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Der Herbst klopft so langsam an die Türe, die ersten Pilze sprießen, die Natur zeigt uns, dass es Wunder gibt.

Natürlich genießen unsere lieben Gäste der Tagespflege im Schlaubetal jedes Wetterchen, bei schönen Spaziergängen in unserer tollen Umgebung hier in Müllrose und wenn mal Schiet Wetter ist, bleiben wir eben drinnen in unserer schönen Tagespflege und machen es uns dort gemütlich. Bei lustigen Spielen, eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“ bringt den Kreislauf in Schwung, Bingo und Rommé oder ein schönes Puzzle, wo ein ruhiges Händchen gefragt ist. Für jeden ist etwas dabei.

Am **27.07.23** bekamen wir Besuch von den Hortkindern der Grundschule Müllrose. Ein bunter Vormittag mit Gesang, gemeinsamen Spielen, es wurde gebastelt und sogar Geige gespielt. Die Tagespflege bedankt sich auf diesem Wege bei Frau Messing, Frau Andra, Frau Gatzke und natürlich bei allen Hortkindern für die tollen Stunden.

Am **09.08.23** ging es für unsere Tagesgäste nach einem tollen Mittagessen, überraschungsmäßig in die Waldschänke in Schlaubehammer, auf ein leckeres Softeis. Bei einem unserer Spaziergänge im Katharinenring wurden wir von lieben Anwohnern mit leckeren Keksen „to go“ versorgt. Ganz lieben Dank dafür an dieser Stelle! Ein richtig fettes DANKESCHÖN gilt mal unseren lieben Fahrern/innen Constanze, Mike und Micha. Sie machen soooooo viel möglich und bringen uns immer wieder zu schönen Orten, bei guter Laune und einem lustigen Spruch auf den Lippen. Allzeit gute Fahrt!



Save to Date: Lang ist es her, dass wir einladen durften. Nun ist es wieder soweit. Wir laden alle Interessierten und unsere lieben Tagesgäste mit ihren Angehörigen herzlich zu unserem „**Tag der offenen Tür**“ am **23. September 2023 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** in die Tagespflege im Schlaubetal, Viktoriaweg 2 in 15299 Müllrose ein. Unsere lieben Tagesgäste veranstalten einen kleinen Flohmarkt mit selbstgefertigten Dingen. Dazu gibt es selbstgebackenen Kuchen für einen schmalen Taler. Zum Mittag gibt es Grillwürstchen mit Kartoffelsalat. Wir freuen uns Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit fröhlich, bunten Grüßen Ihr Team der Tagespflege
Katrin, Jana, Micha und Anja

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon: 033607/897-0 Fax: 033607/ 897-99

Zentrale 897-0
 Amtsdirektorin Marlen Rost 897-10

Stabsstelle

Sekretariat Andrea Miethe 897-11
 Claudia Hildebrand 897-15
 Personal Nicole Ehlers 897-57
 Fördermittel/Vergabe Kathleen Ernst 897-66
 Wirtschaftsförderung/Tourismus Christiane Förster 897-32
 Brand-, Zivil-, Katastrophenschutz Rainer Bäcker 897-58
 Sascha Bujar 897-30
 Helga Leucht 897-43

Amt 1 – Finanzverwaltung

Amtsleiterin Helen Feichtinger 897-40
 Kämmerer Marc Steinkraus 897-34
 Nicole Schubert 897-49
 Barbara Fadranski 897-52
 Cornelia Fischer 897-68
 Jessica Skopiak 897-69

EDV

Ingo Dreier 897-21
 n. n. 897-19
 n. n. 897-26

Steuern

Astrid Pfau 897-44
 Carolin Elsholz 897-42

Kasse

Manuela Molter 897-35
 Marion Kaul 897-41
 Beate Janthor 897-37
 Wolfgang Hildebrandt 897-36

Archiv

Sandra Veckenstedt 897-54

Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt

Amtsleiter Ron Gollin 897-50
 Bauamt Silvana Jahnke 897-45
 Christin Müller 897-56
 Cindy Miethke 897-59
 Hans-Christian Trapp 897-62
 Uta Schulz 897-65

Liegenschaften

Candy Thieme 897-47
 Paul Günther 897-64

Ordnungsamt

Torsten Reichard 897-53
 Alexander Possin 897-58
 Ramona Opitz 897-51
 Anika Püschel 897-29
 Daniel Roth 897-60
 Gebäudemanagement/ Daniela Jänichen 897-48
 Wohnungsverwaltung Hilmar Kussatz 897-25

Amt 3 – Hauptamt

Amtsleiterin Mariana Maschke 897-20
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt Nicole Jäger 897-18
 Nasco Todorow 897-33

Standesamt/Friedhofsverwaltung

Kerstin Kaul 897-24
 Cornelia Wolf 897-23

Senioren

Susann Boeck 897-22
 Viola Pelz 897-28

Kita/Jugend/Vereine

Susann Boeck 897-22
 Mandy Labahn 897-31
 Schule/Sportstätten: Maria Kaminski 897-46

Innere Verwaltung

Brigitte Teske 897-27
 Viola Pelz 897-28

Außenstelle Steinhöfel

Zentrale 033636/41010
 e-Mail Adresse: info-steinhoefel@amt-odervorland.de
 Amtsdirektorin Marlen Rost 41011
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt 41015
 Standesamt/Friedhofsverwaltung 41016
 Ordnungsamt 41020
 Kasse/Kämmerer 41027

Grundschule Briesen

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de
 kommissarische Schulleiterin
 Karina Fritsch 596 70
 komm. stellvertr. Schulleiter
 Rainer Wetzke 596 70
 Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse: www.grundschule-heinersdorf.de
 Schulleiterin: Andrea Hartwig 033432 8848

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart 033607/50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH

staatl. anerkannte Ersatzschule
 E-Mail-Adresse os-briesen@fawz.de
 Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de
 Internet-Adresse: www.fawz.de
 Schulleiterin Kathrin Koch 033607/591 425
 Sekretariat Katrin Beeking 033607/591 425

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück 033634/277
 Kita „Kinderrabatz“, Briesen 033607/59713
 Hort Briesen 033607/597921
 Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg 033607/230
 Kita „Abenteuerland“ Pillgram 033608/213
 Kindertagespflege „Storchennest“ 033635/26059
 0160/97717979

Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde 033637/218

Kita „Die pfiffigen Kobolde“ Heinersdorf 033432/747225

Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf 033635/209

Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S. 03361/340947

Projekt "Pflege im OderVorland"

Anke Gersmann 01525 4824561

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen

033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen

Berkenbrück Mirko Nowitzki 0172 3142904

Briesen (Mark) Jörg Bredow 0178 6288000
 j.bredow@elektro-bredow.de

OT Alt Madlitz Reiner Müller 0162 6499187

OT Biegen Björn Haenecke 0174 9490854

OT Briesen (Mark) Bodo Blume 033607 5031

OT Falkenberg Andreas Püschel 033607 222

OT Wilmersdorf René Schumann 0172 9388433

Jacobsdorf Peter Stumm 033608 3027

Ortsteil Jacobsdorf Eckhard Strobel 033608 708852

Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608 49910

Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608 497474

Ortsteil Sieversdorf Heike Hoffmann 015203454123

Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288

Ortsteil Arensdorf Dirk Simon 0152 09454741

Ortsteil Beerfelde Horst Wittig 0171 3188132

Ortsteil Buchholz Daniel Wehking 0173 2433694

Ortsteil Demnitz Olaf Bartsch 033636 5063

Ortsteil Gölsdorf Jeanette Mietzelfeld 0176 43550487

Ortsteil Hasenfelde stellv. Werner Heckmann 0174 5838379

Ortsteil Heinersdorf Jane Gersdorf 0174 5471960

Ortsteil Jänickendorf Stefanie Frank 0162 1054856

Ortsteil Neuendorf i. S. Norbert Schreiter 03361 345084

Ortsteil Schönfelde Stephanie Wollburg 0152 01499891

Ortsteil Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288

Ortsteil Tempelberg Dr. Christel Fielau 033432 71340

AWF Marcel Erben 0162 9748761

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz Andy Witczek 0171 9758975

Biegen Mathias Gasa 0162 2053535

Berkenbrück Eric Witkowski 0170 9304056

Briesen (Mark) Christian Marschallek 0172 7273967

Falkenberg Jan Brandt 01743439235

Jacobsdorf Marcel Prügel 0171 8302402

(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)

Sieversdorf Maik Hepke 0173 6049725

Wilmersdorf Jens Lange 0173 8848651

Arensdorf Willi Ulbrich 0152 34254640

Beerfelde/Jänickendorf Erik Naumann 0162 1872938

Buchholz Tom Mittenzwei 0173 2317341

Hasenfelde Mario Thiemann 0173 7464642

Heinersdorf Oliver Wegener 0162 9825864

Neuendorf i. S. Nico Sack 0174 1908645

Schönfelde André Wollburg 0172 3845419

Steinhöfel Karsten Wende 0176 22632018

Tempelberg Carsten Jensch

Redaktion Odervorland-Kurier

033606/70299

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299

FWA 0335/55869335

Zweckverband Wasserversorgung

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde 03361/596590

e.dis AG 03361/7332333

Störungsstelle 03361/7773111

EWE Gasversorgung 03361/776234

EWE nach Geschäftsschluss 0180/2314231

Telefonseelsorge 0800/1110111

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland

Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter

Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle

Amt Odervorland

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

der Gemeinde Steinhöfel

Zurzeit findet keine Sprechstunde der ehrenamtlichen

Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter

0173 1826288.

C. Simon

Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

Zurzeit findet keine Sprechstunde des Ortsvorstehers

D. Simon statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch

unter 0152 09454741.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Zurzeit findet keine Sprechstunde statt. Bei Bedarf melden

Sie sich bitte an den Werktagen telefonisch unter

0171 3188132.

NOTRUF

über Notruf 112
 Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 Telefon (Briesen): 033607/438
 Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

ÄRZTE

**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte
 Briesen (Mark):**
 Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
 Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
 Dr. Karoline Kuhle
 Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:
 Dr. med. Ingolf Kreyer
 Tel.: 033636 206
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
 Tel.: 033432 8837
 Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)
 Anne Teichmann
 Tel. 0170 9794740
 Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tel. 116 117

**Zahnärzte
 Berkenbrück:**
 Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):
 Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:
 Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
 An der Brennerlei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste
 DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
 Pflegedienstleitung: 033607-349

ÄRZTE

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:
 Leitung: Frank Wiegand
 Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE

Briesen (Mark):
 Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:
 Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:
 Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:
 Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
 Tempelberger Weg 1

Apotheke
 Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
 Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft
 Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
 0335/19222
 Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke Briesen (Mark) ist im Monat Oktober von 08 - 08 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **12.10.2023 und 25.10.2023.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder- und Jugendtelefon
 Die Nummer gegen Kummer
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:
 Tel. 116 111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:
 Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel
 Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis
 Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)
 AWO Kita "Kinderrabatzt"
 Leitung: Konstanze Zalenga
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 033607 59713

KINDER UND JUGENDLICHE

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arensdorf: auf Nachfrage
 Beerfelde: montags – donnerstags
 14.00 – 18.00 Uhr
 Buchholz: dienstags 12.00 – 18.00 Uhr
 Demnitz: auf Nachfrage
 Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld
 Hasenfelde: Nähstübchen und Jugendclub
 freitags 15.00 – 19.00 Uhr
 Heinersdorf: montags 12.00 – 18.00 Uhr
 mittwochs 12.00 – 18.00 Uhr
 donnerstags 12.00 – 18.00 Uhr
 Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
 Neuendorf i. S.: freitags 12.00 – 18.00 Uhr
 Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg
 Steinhöfel: auf Nachfrage
 Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Kontakt:
 Jugendkoordinatorin
 Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

Eltern-Kind-Zentrum

Hauptsitz Beerfelde: Di.-Do, 9.00 - 12.00
 Fr. Kinderclub 14.00 - 17.00
 Nebenstelle Heinersdorf: Fr. 09.00 - 12.00

Kontakt
 JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46
 JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande
 Frau Gast: 0174 917 49 88
 Nähstübchen Hasenfelde:
 Frau Schultz: 01525 259 44 01
 Eltern-Kind-Zentrum:
 Frau Zilz: 0174 917 70 46

BIBLIOTHEKEN

Bibliothek Briesen:
 Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:
 Mo. 15.00 - 18.30 Uhr Sa. 9.00 - 11.30 Uhr
 Lesecafé Heinersdorf:
 nur in den Ferien Mo. 16.00 - 18.00 Uhr und bei Bedarf

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree:

Hinsichtlich grundlegender Änderungen im Fahrplan der Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree müssen laut Information des Archiv, Lese- und Medienzentrums die Haltestellen Berkenbrück und Falkenberg leider entfallen. Weitere Informationen unter <https://alm.landkreis-oder-spree.de/Fahrbibliothek>

Ihr Ansprechpartner für: *Trauerkarten* *Dankesgungskarten* *Traueranzeigen* *Dankesgungen* **Die Karten werden im hauseigenem Digitaldruck hergestellt.** *Schlaubetal Verlag* *Kühl OHG* *Mixdorf Straße 1* *15299 Müllrose* *Tel.: 033606 70299* *info@druckereikuehl.de* *www.druckereikuehl.de*

► Senioren



Tanzkaffee Für alle ab 60 Jahre

Für die passende Tanzmusik sorgt
RONNY GANDER

Genießen Sie einen schönen Nachmittag bei Kaffee & Kuchen und einem kleinen Abendbuffet.

DO 05.10.2023
und
DO 02.11.2023
BEGINN: 14.30 Uhr
EINLASS: 14.00 Uhr

ULMENHOF - 15518 STEINHÖFEL
Plätze sichern ab sofort unter
Tel: 033636-279968
oder 0175-4828627



Einladung zum Herbstkonzert

Alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Steinhöfel sind recht herzlich zum

Herbstkonzert
mit dem Gesangsverein „Markgrafenstein“ Rauhen
in die Beerfelder Kirche
am 28.10.2023
um 14.30 Uhr
eingeladen.

Im Anschluss sind alle recht herzlich zum gemütlichen Kaffeetrinken ins Beerfelder Freizeitzentrum eingeladen.

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Renate Klemms
Vorsitzende des Seniorenbeirates
der Gemeinde Steinhöfel

Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte
Beerfelde

► Informatives

Information zum Einwohnerantrag von Bürgern der Gemeinde Steinhöfel nach § 14 Brandenburgischer Kommunalverfassung

Am 14.08.2023 reichten wir als Vertrauenspersonen einen Einwohnerantrag in der Wahlbehörde des Amtes Odervorland ein. Aufgrund der großen Zustimmung erhielten wir weit mehr als die gesetzlich erforderlichen Unterstützungsunterschriften von 5% der Einwohner, obwohl nur in 5 Ortsteilen unserer Gemeinde entsprechende Listen auslagen.

Der Wortlaut ist wie folgt:

Einwohnerantrag (nach § 14 BbgKVerf) für eine bürgernahe Amtsverwaltung

Wir fordern von der Gemeinde Steinhöfel

1. Die Planungen für das neue Amtsgebäude sind zu stoppen, um gemeindeeigene Liegenschaften für die Verwaltung zu ertüchtigen und zu nutzen.
2. In den Amtsausschuss ist durch die Gemeinde Steinhöfel ein Antrag einzubringen, den beschlossenen Kredit nicht für das neue Amtsgebäude zu verwenden, sondern in die vorhandenen Gebäude zu investieren.

Warum?

- Die Kosten für den Amtsneubau in Briesen wurden mit ca. 4,8 Millionen € veranschlagt. Aufgrund steigender Baukosten werden sich die Baukosten weiter erhöhen.
- Der Haushalt der Gemeinde Steinhöfel ist das dritte Jahr in Folge im Minus. In 2023 mit knapp 1 Millionen €.
- In Zeiten des Klimawandels halten wir Neubauten für nicht erforderlich, solange gemeindeeigene Alternativen existieren.
- Gebäude der Gemeinde stehen teilweise leer, sind zu unterhalten und können von der Verwaltung genutzt werden. In Zeiten der Digitalisierung ist eine dezentrale Organisation der Verwaltung innovativ und zeigt Bürgernähe. „Home-Office“ erfährt - auch bei Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern - immer größeren Zuspruch.

ETL | Freund & Partner

Steuerberatung in Frankfurt (Oder)

Wir sind eine Kanzlei der ETL-Gruppe und betreuen in unserer Niederlassung Frankfurt (Oder) mittelständische Unternehmen aller Rechtsformen sowie Privatpersonen.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- Steuerfachangestellte (m/w/d)**
- Steuerfachwirte (m/w/d)**
- Bilanzbuchhalter (m/w/d)**

oder die, die es werden möchten!

Wir bilden jährlich aus.

Sie sind kontaktfreudig, teamfähig und zeichnen sich durch selbstständige, strukturierte und genaue Arbeitsweise aus?

Sie sind engagiert und flexibel und bewahren auch in hektischen Phasen einen kühlen Kopf?

Sie suchen eine neue Herausforderung und sind bereit Verantwortung zu übernehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Freund & Partner GmbH
StBG & Co. Frankfurt (Oder) KG
Franz-Mehring-Str. 23a
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 564980
fp-frankfurtoder@etl.de
www.fp-frankfurtoder.de

Derzeit wird der Antrag von Seiten der Wahlbehörde formell auf Zulässigkeit nach Recht und Gesetz geprüft.
 Zunächst wird die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhöfel in ihrer nächsten Sitzung am 10.10.2023 über die Zulässigkeit des Einwohnerantrages beraten und über diese entscheiden.
 Die inhaltliche Abstimmung muss dann spätestens in der nächsten Gemeindevertreterversammlung erfolgen.
 Nach unseren Informationen ging das Amt Odervorland ursprünglich

auch davon aus, dass für den geplanten Neubau weitaus mehr Fördermittel fließen. Deshalb erachten wir auch die Gesamtfinanzierung derzeit als nicht gesichert. Vor dem Hintergrund ungenügender Investitionen in vorhandene Infrastruktur sollte deshalb den Realitäten Rechnung getragen werden.

Florian Rietzl, Peter Hain
 Vertrauenspersonen

► Informatives

Freie Wohnungen in der Gemeinde Briesen (Mark)

Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG, Tel. (030) 6576 4415

Ansprechpartner: Frau Daniela Jänichen, Tel. 033607-89748

Ortsteil Biegen

Dorfstraße 29,	3-Raum Wohnung	Wohnfläche: 58,90 m ²	Kaltmiete: 353,40 €	Betriebskosten: 86,60 €	Warmmiete: 440,00 €
Dorfstraße 30,	3-Raum Wohnung	Wohnfläche: 58,90 m ²	Kaltmiete: 353,40 €	Betriebskosten: 86,60 €	Warmmiete: 440,00 €

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Ansprechpartner:

Herr Tobi Labes
 Frau Daniela Jänichen

Telefon: 03346-854519
 Telefon: 033607-89748

Ortsteil Beerfelde:

Jänickendorfer Straße 54,	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 57,40 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 130,50 kWh/(m ² *a) Lage: 1. OG rechts
Jänickendorfer Straße 56,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 31,10 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 130,50 kWh/(m ² *a) Lage: 1. OG links

Ortsteil Gölsdorf:

Kastanienallee 19,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 32,40 m ²	Baujahr des Hauses: 1975	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 135,50 kWh/(m ² *a) Lage: EG mitte
--------------------	---------------	----------------------------------	--------------------------	---

Ortsteil Hasenfelde:

Fürstenwalder Straße 2,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 53,00 m ²	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m ² *a) Lage: 2. OG rechts
-------------------------	---------------	----------------------------------	--------------------------	--

Ortsteil Jänickendorf:

Am Schmiedeberg 8,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 47,40 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 189,40 kWh/(m ² *a) Lage: EG links
--------------------	---------------	----------------------------------	--------------------------	---

Ortsteil Steinhöfel:

Demnitzer Straße 26a,	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 76,62 m ²	Baujahr des Hauses: 1955	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 124,60 kWh/(m ² *a) Lage: EG links
Demnitzer Straße 26,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 32,10 m ²	Baujahr des Hauses: 1955	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 124,60 kWh/(m ² *a) Lage: DG rechts
Heuweg 6,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 45,40 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 132,30 kWh/(m ² *a) Lage: 2. OG links

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Straße 44a,	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 57,90 m ²	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m ² *a) Lage: EG links
Eggersdorfer Straße 45,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 33,70 m ²	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m ² *a) Lage: 1. OG rechts

Ortsteil Heinersdorf:

Straße der Republik 3,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 34,87 m ²	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 117,00 kWh/(m ² *a) Lage: DG rechts
Straße der Republik 7,	4-Raumwohnung	Wohnfläche: 71,92 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a) Lage: 2. OG rechts
Straße der Republik 8,	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 61,23 m ²	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 117,00 kWh/(m ² *a) Lage: 1. OG rechts
Straße der Republik 11c,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 38,99 m ²	Baujahr des Hauses: 1988	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a) Wohnung im technischen Leerstand Lage: DG links

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Oktober, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück

am 02.10. Wolfgang Hohn zum 70.
am 02.10. Elke Nass zum 80.

Briesen (Mark)

am 02.10. Klaus-Dietrich Bonk zum 75.
am 02.10. Uta Rabe zum 75.
am 03.10. Gerlinde Wittchen zum 75.
am 04.10. Burghard Gützlaff zum 70.
am 05.10. Manfred Tews zum 70.
am 09.10. Barbara Schulze zum 80.
am 12.10. Detlef Böhme zum 70.
am 16.10. Emilie Schamal zum 90.
am 23.10. Renate Balzer zum 80.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 08.10. Roswitha Reich zum 75.
am 21.10. Rosatraud Klemke zum 75.
am 30.10. Uwe Stirnat zum 80.

Jacobsdorf

am 01.10. Rita Purps zum 75.
am 24.10. Martina Müller zum 70.
am 27.10. Bernd Nitze zum 80.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 16.10. Maria Tiemann zum 75.
am 18.10. Regina Lehmann zum 70.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 22.10. Marianne Pfinow zum 70.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 30.10. Günter Hoppe zum 80.

Steinhöfel, OT Demnitz

am 11.10. Horst Liebe zum 75.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 25.10. Hannelore Zibulenski zum 80.
am 28.10. Klaus Römer-Artelt zum 70.

Steinhöfel, OT Schönfelde

am 21.10. Jürgen Böhnert zum 75.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 10.10. Gitta Schmidt zum 80.
am 17.10. Dr. Achim Schmidt zum 80.
am 23.10. Siegfried Konopko zum 80.

Steinhöfel, OT Tempelberg

am 02.10. Karin Richter zum 80.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:
(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



SITZUNGSKALENDER

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, dem 16.10.2023, um 18.00 Uhr die nächste Amtsausschusssitzung statt.

Gemeindevertretung Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am Dienstag, dem 10.10.2023, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Briesen (Mark) statt.

Gemeindevertretung Steinhöfel

Voraussichtlich findet am Dienstag, dem 10.10.2023, um 18.30 Uhr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Steinhöfel statt.

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am Dienstag, dem 17.10.2023, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Berkenbrück statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am Donnerstag, dem 19.10.2023, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Jacobsdorf statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am Montag, dem 09.10.2023, um 18.00 Uhr in Petersdorf
Dienstag, dem 10.10.2023, um 18.00 Uhr in Pillgram
Mittwoch, dem 18.10.2023, um 18.00 Uhr in Hasenfelde

die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amtsdirektorin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sonntag, den 01.10.2023

9.00 Uhr Erntedankfest in Alt Madlitz
9.00 Uhr Erntedankfest in Arensdorf
9.00 Uhr Erntedankfest in Biegen
10.30 Uhr Erntedankfest in Pillgram
10.30 Uhr Erntedankfest in Jacobsdorf
10.30 Uhr Erntedankfest in Sieversdorf

Sonntag, den 08.10.2023

9.00 Uhr Gottesdienst in Treplin
10.30 Uhr Gottesdienst in Petersdorf

Dienstag, den 10.10.2023

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Briesen (Mark)

Donnerstag, den 12.10.2023

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Jacobsdorf, Biegen, Pillgram

Sonntag, den 15.10.2023

10.30 Uhr Familiengottesdienst in Biegen

Mittwoch, den 18.10.2023

18.00 Uhr Abendandacht im Gemeindehaus Biegen

Donnerstag, den 19.10.2023

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Arensdorf

Sonntag, den 22.10.2023

9.00 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)
10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

PfarrerIn Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf Tel: 0176 683 924 46 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de / Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demenitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Kontakt für die Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und für die Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf-Sieversdorf: Gemeindebüro, Ortsteil Biegen, Friedensstraße 8, 15518 Briesen (Mark)

Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 0152 38056445, E-Mail: kristin.von.campenhausen@ekkos.de oder 033608 290, E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de

► **Jugend**

**Herbstferien in der Gemeinde Steinhöfel
Für alle Kinder und Jugendliche**

**Gegen Herbst-Langeweile
in der Woche von 23. - 27.10 im Programm:**



Tagesfahrten, Kinobesuch, Kreatives Herbstbasteln, Wandertag, Kürbisschnitzen und schaurige Halloween – Party, Gemeinschaft, Erholung und Spiel



Genauere Infos und Anmeldung direkt bei:
Grit Zilz: 01749177046
Jenny Gast: 01749174988
Christa Schultz: 01629261904
Marzena Bocianska-Höpfner: 01749176148



► **Arendorf**



Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen, Geschenke und
Aufmerksamkeiten anlässlich meines

85. Geburtstages

bedanke ich mich bei meiner Familie,
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und
Weggefährten, beim Seniorenbeirat der Gemeinde Steinhöfel,
beim Frauen- und Seniorenkreis der Evangelischen
Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und Ev. Jakobus
Kirchengemeinde Arendorf-Sieversdorf sowie bei der Kita
„Benjamin Blümchen“ für die gelungene Überraschung
recht herzlich.

Sie alle haben mir eine große Freude bereitet.

Renate Kliems

Arendorf, Sept. 2023



► **Beerfelde**



Beerfelder Lesestübchen



Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag
von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern
und CD's bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

**Diebstahl
auf dem Friedhof?**



Seit über 30 Jahren steht an den
beiden Wasserentnahmestellen
auf dem Friedhof jeweils eine
verzinkte Metallgießkanne ohne
Tülle aus DDR-Zeiten.
Am Montagabend, 04.09.2023,
waren sie noch da.
Gestern Abend, 06.09.2023,
wurde festgestellt, dass beide
Gießkannen fehlen!

Heute, am 07.09.2023, habe ich
den Friedhof nochmals abgesucht – spurlos verschwunden! Wer
macht so etwas? - Diejenigen sollten sich schämen! Aber vielleicht
hat man soviel Charakter, dass man diese dort wieder hinstellt.
Diese Kannen für Deko-Zwecke zu nutzen, soll ihnen keine Freude
bringen.

Mit nachdenkenden Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

Das war's – Erntefest Beerfelde – 02.09.2023

Bei herrlichem Frühherbstwetter startete pünktlich zu 12.00 Uhr
unser traditionelles Erntefest.
Die Fleischerei Obenhaupt und unser Getränkeversorger Den-
nis Kaiser standen für die Mittagsversorgung bereit. Die ersten
hungrigen Gäste machten regen Gebrauch davon. DJ Icke hatte
die passende Musik zur Unterhaltung dazu aufgelegt.
Wochen vorher hatten schon die fleißigen Frauen vom Sportver-
ein mit ihren männlichen Helfern die Strohuppe am Ortseingang
geschmückt. Die nötigen Strohballen stellte wie immer die Puhl-

Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

mann GbR zur Verfügung – herzlichen Dank dafür. Unser Eiscafé Lewerenz war wie immer mit dabei – bei dem herrlichen Wetter, eine kühlende Abwechslung.

So langsam füllte sich das Festgelände, die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr bauten ihre Stände auf. Der Jugendclub mit dem Kinderheim EJF und fleißige Helferinnen aus dem Ort betreuten die Kinderstrecke zum Fest, die immer gut organisiert ist und rege besucht wird. Kinderschminken, Bauernrallye, Air Brush, Tattoos usw. werden gern angenommen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Hüpfburg, Spielmobil, wie immer betreut von Axel und Gerd, sind auch die Renner beim Fest. Erstmals dabei war der Dartclub Beerfelde – er stellte sich vor. Das Interesse war groß, und Dank der großen aufblasbaren Dartscheibe für unsere Kids. Danke dafür. Schießbude und Zuckerwate waren auch wieder dabei, von Klaus Rose.



Inzwischen waren an die 25 Kuchen von den fleißigen Beerfelder Bäckerinnen und Bäckern eingetrudelt – wie immer durch den Sportverein Beerfelde betreut. Pünktlich zu 14.30 Uhr ging es den leckeren Kuchen zu Leibe – vielen Dank dafür.

In der Kegelbahn hatte der Sportverein, wie immer, das Preiskegeln organisiert. Stets gut besucht – tolle Preise waren im Angebot.



Zu 15.00 Uhr kam der Reitverein mit seinen Pferden, das gern angenommene Reiten für Kinder fand wieder großes Interesse. Ja, aber auch das Nachmittagsprogramm auf der Bühne lief inzwischen weiter. H. P. Hendriks führte als Moderator und Gesangssolist durch den Nachmittag. Der Auftritt der United Dancers aus Fürstenwalde und die Boots@Line Western Dancer aus Langewahl sorgten für ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm. Die zahlreichen Zuschauer zollten ihnen für ihr Können viel Beifall. Danke dafür.

Insgesamt war es ein toller und abwechslungsreicher Nachmittag – vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Nach 19.00 Uhr formierte sich unser traditioneller Erntezug mit Fackelumzug, der durch einen Teil des Ortes, diesmal auf einer anderen Wegstrecke, stattfand. Mit dabei waren Holger Obenhaupt mit seinem Iseki, der den Zug mit der Erntekrone anführte, Rainer Reichenbach mit Güldner und Hänger, Gerhard Fettke aus Molkenberg mit Kremser, Thomas Witte und Mitstreiter aus Jänickendorf mit der Klein-Kartoffelrodetechnik, die Puhlmann GbR mit dem John Deere, der Beerfelder Hof mit dem Valtra und Kartoffelhorden und der Reitverein mit 3 Reitern, die den Abschluss des Festumzuges bildeten. Schade, dass nicht alle Beerfelder Landwirtschaftsbetriebe dabei waren. Die Jugend-



feuerwehr Beerfelde-Jänickendorf begleitete den Umzug mit Fackeln – lieben Dank dafür. Abgesichert wurde der Festumzug durch 4 ehrenamtliche Ordner. Vielen Dank an Euch dafür – ohne Euch hätte der Umzug nicht stattfinden können.

Danach ging es zum Tanz unter der Erntekrone, gefeiert wurde bei guter Stimmung bis 1.30 Uhr. Unser DJ sorgte wie immer für gute Stimmung und eine volle Tanzfläche.

Abgesichert wurde das Fest, wie schon viele Jahre, von unseren Security-Kräften aus Fürstenwalde – vielen Dank für Euren Einsatz. Das war das letzte Fest in diesem Jahr in Beerfelde. Gefeiert wird wieder am 30.04.2024 zum Tanz in den Mai.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben – Danke, Danke.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren treuen Sponsoren – ohne Sie könnten wir diese tollen Feste nicht feiern.

Vielen, vielen Dank dafür – bleiben Sie uns auch 2024 treu.

Im Namen des Beerfelder Ortsbeirates, des Veranstaltungsteams und des Vereins zur Förderung der Dorfgemeinschaft e.V.

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Herzliche Einladung zum Seniorenachmittag im Monat Oktober 2023

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 18.10.2023,
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee ins Beerfelder Freizeitzentrum recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Thema: Frau und Herr Erdmann präsentieren Gedichte und Geschichten aus/über Fürstenwalde.

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Unkostenbeitrag für Kuchen und Kaffee: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen

Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde



► **Beerfelde**



**Vorankündigung des
Beerfelder Weihnachtsmarktes**

Der 11. Beerfelder Weihnachtsmarkt findet

**am Samstag, dem 9. Dezember 2023,
ab 15.00 Uhr**

am Beerfelder Freizeitzentrum statt.

Interessierte Händler mit kunstgewerblichen Artikeln bzw. weihnachtlichem Sortiment können sich bis 10.11.2023 bei Horst Wittig, Tel. 0171 3188132 melden.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

**Wer hat einen Weihnachtsbaum
abzugeben?**

Für unseren Weihnachtsmarkt und für unsere Ortsmitte suchen wir jeweils einen schönen Weihnachtsbaum – Tanne oder Fichte – Höhe ca. 4 m. Er sollte nach Möglichkeit kostenfrei sein. Wir holen diesen ab und fällen ihn auch, wenn es kein Problembaum ist. In der letzten Novemberwoche benötigen wir diesen.



Wer einen Baum abzugeben hat, bitte beim Ortsvorsteher Herrn Wittig melden – 0171 3188132.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

► **Hasenfelde**



**Herzliche Einladung zum
Seniorenachmittag in Hasenfelde**

Liebe Seniorinnen und Senioren,
unser Herbstfest im Oktober findet

**am 25.10.2023 um 14 Uhr
im Gemeindehaus** statt.

Unkostenbeitrag 5,00 €

S. Meikies
Seniorenbeauftragte



20 Jahre Freundeskreis " Kultur-Kirche-Hasenfelde" e.V.

**Hasenfelder
Kirche**



**Gospel
Thomas Stelzer
- live -**

**Donnerstag
12.10.2023
18.00 Uhr**

Eintritt frei

Spenden erbeten

Für Imbiss ist gesorgt.

**Platzreservierung:
E-Mail hannegret@gmail.com oder 033635/3203**

► **Heinersdorf-Behlendorf**



Workshop

Familien-Töpfer-Tag.

Thema: Schnecke

Es ist keine Erfahrung notwendig, nur etwas
handwerkliches Geschick und Geduld.



07. Oktober

10 Uhr

im HdW

Anmeldung unter

0174.5471960

oder im

**Töpferstübchen
Heinersdorf**



Kinder-Lieblingsspeisen – Einmal um die Welt

so lautete das Thema am Kochprojekttag im Kreativgebäude. Sonntag, 30. und seit Mittag kein Wasser in Heinersdorf – kurzzeitig dachten wir, dass das geplante gemeinsame Kochen ausfallen muss. Dank der Wasserflaschen der Senioren, welche wir uns ausleihen durften und dem dann doch recht bald wieder fließenden Wasser, wurde es ein sehr schöner Nachmittag. Gegen 14.00 Uhr begann das große Schnippeln, Kneten, Rollen und Rühren. Die Mütter haben die Rezepte der Lieblingsspeisen ihrer Kids mitgebracht und eine kleine kulinarische Weltreise wurde aufgetischt.



Gegen 17.30 Uhr saßen alle an einem schön gedeckten Tisch und genossen die Abendsonne und das vielfältige Essen.

Sascha mag sehr gerne Wareniki, das sind gefüllte Teigtaschen. Dieses Nationalgericht aus der Ukraine wird gefüllt mit Kartoffeln oder Quark. Erstaunlich mit wieviel Liebe und Geduld Irina und Inna diese kleinen Taschen gefüllt und geformt haben – sehr lecker! Die Kinder der Familie Aljubbi essen gerne Maqluba - ein palästinensisches Reisgericht. Ein im Topf geschichtetes Gericht aus Auberginen, Tomaten, Basmatireis, Nüssen und angebratenem Hackfleisch, welches zum Essen dann auf den „Kopf gestellt“ wird. Hört sich erstmal nicht besonders außergewöhnlich an. Allerdings haben die Gewürze dem Gericht einen ausgezeichneten und für uns unbekanntem Geschmack verliehen. Der O-Ton eines Kindes „So einen guten Reis habe ich noch nie gegessen.“

Fahmiyeh kocht für ihre Kinder und Familie gerne Harak Osbao – ein typisches Gericht aus Syrien. Dieses Gericht war für unsere Gaumen am ungewöhnlichsten. Harak osbao heißt übersetzt „Verbrannte Finger.“ Eine Erklärung aus dem Internet dazu: Weil das Gericht so köstlich ist, dass man es am liebsten mit der Hand essen würde und sich daran die Finger verbrennt. Eine Kombination aus Linsen und Nudeln, abgeschmeckt mit Tamarinde, Knoblauch, Koriandergrün und Granatapfelsirup und anderen fernöstlichen Gewürzen. Die faszinierende Dekoration aus Pitachips, Koriandergrün, Röstzwiebeln und Granatapfelkernen war optisch ein Knaller! Aber auch geschmacklich eine tolle Erfahrung, sehr lecker.

Nicht nur in Albanien isst man sehr gerne Blätterteig. Elisabeta hat gleich 2 große Bleche, gefüllt mit einer Käse-Ei und einer Tomaten-Hack-Füllung zubereitet. In Zukunft werden wir uns sehr genau überlegen, ob es der gekaufte Fertigblätterteig ist oder ein selbst gemachter – der Unterschied ist riesig. Die Kinder machten den Vorschlag, mit diesen gefüllten Taschen die Pausenbrote zu ersetzen. Süßes gab es natürlich auch. Janik isst gerne Bishi – diese ähneln unseren Eierkuchen, nur frittiert. Dieses armenische Gebäck haben schon seine Eltern in ihrer Kindheit geliebt. Mit ein wenig Zucker bestreut sehr schmackhaft.

Zwei Torten, eine typisch deutsche Käsetorte und eine Bananencremetorte nach syrischem Rezept rundeten das Buffett ab.

Michaela hat für die Kids eine kleine Bastelaktion vorbereitet und gemeinsam haben die Kinder zwischendurch Origami-Kraniche gefaltet. In Japan gibt es die Sage, dass man einen Wunsch frei hat, wenn man 1000 Kraniche faltet.

Ein Wunsch vereint Sascha, Janik und die Kinder der syrischen Familien - FRIEDEN – wenn es doch nur so einfach wäre ...

Vielen Dank an Alle, die diesen Nachmittag mit vorbereitet und durchgeführt haben.

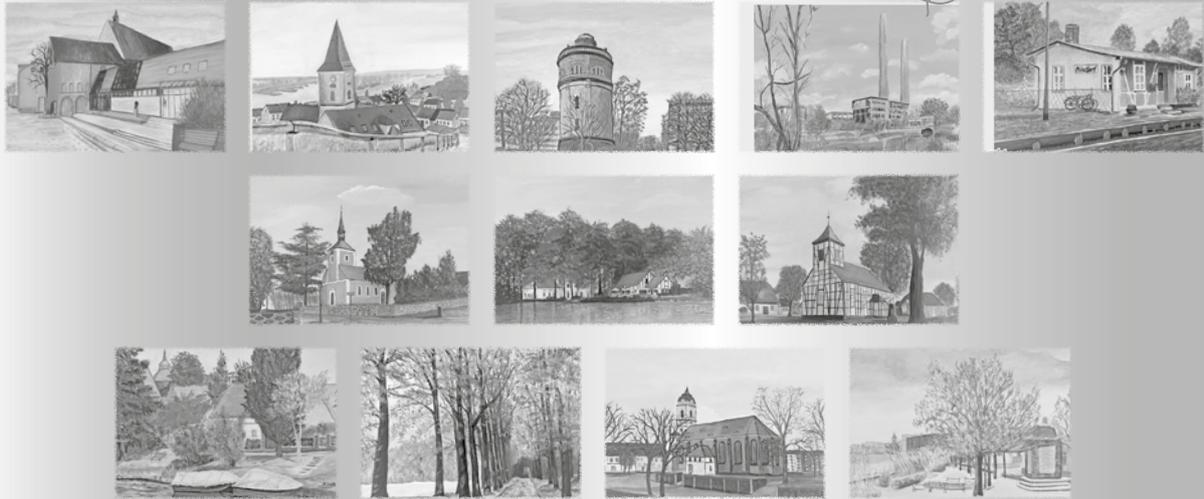
Jane Gersdorf

„NEUER“ Kalender 2024 -

..... wieder mit neuen, malerisch eingefangenen regionalen Eindrücken

Zwischen Ober und Spree

Ansichten von Angelika Kärger



Die schönsten Orte unserer Region, festgehalten in Aquarell - für ein ganzes Jahr!



Bei uns für 15,- Euro erhältlich!

Schlaubetal-Druck Kühl OHG & Verlag

Mixdorfer Straße 1, 15299 Müllrose, Telefon: 033606 - 70299, www.druckereikuehl.de

► **Heinersdorf-Behlendorf**



31.10.2023 - Halloween

Dieses Jahr noch schaurig-schöner: DAS GRUSELHAUS



Die Nächte werden länger, die Nebel stehen tief und am 31. Oktober ist es wieder soweit: im Gruselhaus in Heinersdorf leuchtet es aus vielen verborgenen Ecken und Kürbissen wild flackernd und orange, die langen Flure verbergen spukige Überraschungen, die euch zusammenzucken lassen werden und vielleicht begegnet ihr Kreaturen, von denen ihr nicht einmal geahnt habt, dass es sie gibt! Auch in diesem Jahr garantieren euch die Künstler:innen Heidi Vargensdotter und Edward Stuart-Smith einen Halloween-Abend vom Feinsten, zu dem alle großen und kleinen, gruselige und nicht so gruselige Gestalten herzlich eingeladen sind. Euch erwartet Süßes und Saures, Schauriges und Schönes! Kommt! Kommt! Traut euch! Der Eintritt ist frei!

Und wer sogar selbst etwas zum Spukvergnügen beitragen möchte, kann sich vorher unter dieser Emailadresse an uns wenden: info@dok15518.org

31. Oktober 2023

Haus des Wandels, Hauptstraße 37, 15518 Heinersdorf (Steinhöfel)
Die genaue Uhrzeit wird auf aktuellen Aushängen und demnächst hier zu finden sein: <https://www.dok15518.org/>

SENIORENSPORT IN HEINERSDORF

Der Mittwochnachmittag in der Turnhalle Heinersdorf war für viele Senioren im Jahr 2022/23 zu einem festen Termin geworden. Unter der fachgerechten Anleitung von Sandra Lutzke wurde bei seniorenrechtlichen Übungen geschwitzt und sich bewegt. Mit viel Spaß und Engagement spornte Sandra die Senioren an. Dafür nahmen diese gerne den Muskelkater am nächsten Tag in Kauf. Leider kann Sandra aus beruflichen Gründen mit uns nicht mehr den Sport machen.

Auf diesem Wege bedanken wir uns ganz herzlich für deinen ehrenamtlichen Einsatz für unsere Senioren. Wir wünschen dir viel Erfolg bei der Erfüllung deiner neuen Ziele. Wir wissen, dass so eine Powerfrau wie du das wuppt.

NUN suchen wir nach einer neuen Trainerin/Trainer, die uns helfen, auch im Alter fit zu bleiben oder zu werden. Spaß und Freude der Mitwirkenden sind garantiert.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich unter der Nummer 01525 4824 561 oder per Mail anke.gersmann@amt-odervorland.de

**Anke Gersmann
Mitarbeiterin „Pflege im Odervorland“**



06.10.2023
18.00 Uhr
Kreativgebäude

PROJEKT KÜCHE

- gemeinsam kochen

Anmeldung /
Rückfragen unter
0174.5471960
Unkostenbeitrag
5,00 €/Person



Kürbis-Apfel-Suppe mit gerösteten Maronen

500 g Hokkaido-Kürbis
200 g Äpfel, säuerlich
100 g Möhren
40 g Butter
150 g trockener Weißwein
1 TL Gewürzpaste
Salz, Pfeffer, Zitronensaft
200 g Maronen, gegart,
1 Schalotte
Kürbiskernöl zum Garnieren
1-2 Knoblauchzehen

HERZLICH WILLKOMMEN

Apple-Pie-Smoothie

400 g Äpfel
60 g Datteln
200 g Mandeldrink
300 g Wasser, kalt
1 EL Zitronensaft
½ TL Zimt



Crêpes à l'orange

240 g Mehl
1 Prise Salz
1 EL Öl
2 Eier
500 g Milch
2 Zitronen, unbehandelt
2 Orangen, unbehandelt
100 g Butter
100 g Zucker
30 - 40 g Orangelikör



Was wird noch gekocht/hergestellt:
Apfelmus, Birnen-Chutney

► **Neuendorf im Sande**



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

**am 04.10.2023
um 14.00 Uhr**



im Gemeindehaus Neuendorf im Sande, Kräuterweg 2

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 3,00 € gebeten.

N. Schreiter
Ortsvorsteher

ALLES ab 1 Stück Auflage

Z. B. Einladungskarten, Trauerkarten, Kalender und vieles mehr

SCHLAUBETAL S DRUCK

Kühl OHG - Mixdorfer Str. 1
15299 Müllrose
Telefon 033606 70299
www.druckereikuehl.de

Anzeigen

Angebot

in allen 6 Zeitungen:
 Eine Anzeige
 zwei-spaltig (110 mm) breit
 40 mm hoch & in Farbe
 = 185 Euro + MwSt.

Heute regional werben – morgen regional durchstarten!

Schlaubetal-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5.000 Stck.
Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

Brieskower-Kurier

Erscheinungsweise: zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 4.100 Stck.
Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

Der Odervorländer-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5.200 Stck.
Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf, Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

Amtsblatt der Stadt Friedland

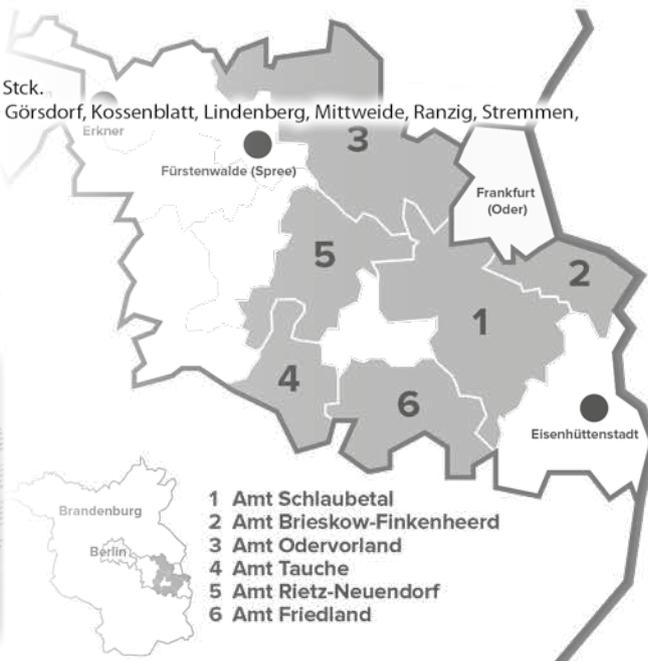
Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 1.600 Stck. **Verbreitung:** Chossewitz, Groß-Briesen, Groß Muckrow, Günthersdorf, Karras, Klein-Briesen, Klein Muckrow, Kummerow, Leibnitz, Lindow, Niewisch, Oelsen, Pieskow, Reudnitz, Schadow, Weichensdorf Zeust • **Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte

Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 2.500 Stck.
Verbreitung: Ahrensdorf, Alt Golm, Behrensdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Amtsblatt der Gemeinde Tauche

Erscheinungsweise: zum Anfang des Monats • **Auflage:** ca.: 2.000 Stck.
Verbreitung: Briescht, Falkenberg, Gemeinde Tauche, Giesensdorf, Görzdorf, Kossenblatt, Lindenberg, Mittweide, Ranzig, Stremmen, Trebatsch, Werder/Spree,



- 1 Amt Schlaubetal
- 2 Amt Brieskow-Finkenheerd
- 3 Amt Odervorland
- 4 Amt Tauche
- 5 Amt Rietz-Neuendorf
- 6 Amt Friedland

Schlaubetal **V** Kühl OHG Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
 Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose

Telefon:(03 36 06) 7 02 99,
 Telefax:(03 36 06) 7 02 97
 E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

► **Schönfelde**



Aus der Geschichte des Dorfes Schönfelde / Teil 3

Schönfelde ist als **Rodungsdorf aus wilder Wurzel** gegründet worden, d.h. es war kein slawisches Dorf vorher da. Das bedeutete, dass die angesiedelten Bauern mit ihren Leuten die umgebenen Urwälder roden mussten, um Felder und Wiesen zu gewinnen und ihre Behausungen, Lehm- und Holzhütten mit Stroh- oder Reetdach, aufzubauen. Dafür brauchten sie mehrere Jahre keine Abgaben zu leisten. Die angesiedelten Bauern waren persönlich frei, mussten keine Kriegsdienste außerhalb des Landes leisten, aber an der Landesverteidigung sich beteiligen. Sie hatten nach Ablauf der Freistellung von Abgaben dann aber den Zehnt, Zins oder Pacht in Naturalien oder mit Geld und Dienste für den Grundherren zu leisten. Und das alles unter welchen Umständen?! Wenn wir heute uns in der Schönfelder Feldmark = ca. 700 ha LN (Landwirtschaftliche Nutzfläche) umschaun, können wir uns vorstellen, wie die ersten Schönfelder vor über 700 Jahren mit Äxten, Schrotsägen, einigen Pferde- und Ochsenge-spannen die damaligen Wälder urbar machten?! Dann nebenbei die Gehöfte und Stallungen, kleine Gemüsegärten, eingezäunte Gehege für Geflügel, Ziegen, Schafe und Schweine ... zu schaffen?! Und dies innerhalb von acht bis zehn Jahren, wenn dann Zins oder Pacht fällig wird! Eine gewisse Ahnung von den Anstrengungen der Altvorderen hat gewiss derjenige, der in seinem Grundstück mal einen Obstbaum oder eine Tanne fällen musste und einen verwehrlosten Garten mit

dem Spaten in ein fruchtbares Beet von 100 qm umwandelte! Dazu kommen die damaligen Lebensumstände – also unser heutiger Lebenskomfort gegenüber dem vor Jahrhunderten (kein Strom aus der Steckdose, kein kaltes und heißes Wasser aus der Wand, keine medizinischen Einrichtungen und/oder Ärzte, keine Supermärkte, kein richtiges Straßensystem...).

So mussten Brunnen gegraben bzw. Wasser vom Maxsee mit Holzeimern oder kleinen Holzfässern auf Karren geholt werden ...!

Übrigens, wer mal mit dem Fahrrad, Motorrad oder gar mit dem Auto nach Neumühle oder nach Eggersdorf den Wald- bzw. Feldweg benutzt, der bekommt eine kleine Vorstellung über das historische Wegenetz – so war bis 1974 auch die Ortsverbindung zwischen Schönfelde und Gölsdorf (zumindest auf Schönfelder Flur Drei Pühle!).

Seit der Gründung hatte auch Schönfelde einen Dorf-/Lehnschulzen. Dieser war zuständig für die Vermessung und Zuweisung der Hufen. Er stand dem Dorfgericht vor, wofür er einen Teil der Gerichtseinkünfte und Strafgelder bekam. Er hatte die Abgaben der Schönfelder an den Lehnsherrn einzutreiben.

D. Rahnenführer, Ortschronist

► **Steinhöfel**



Seniorenachmittag mit Grillen in Steinhöfel auf dem Sportplatz

Am 09.08.2023 waren ca. 35 Seniorinnen und Senioren aus Neudorf im Sande, Arensdorf und Steinhöfel auf dem Sportplatz zum Kaffeetrinken. Zu vorgerückter Stunde gab es noch Grillwurst. Es entstand eine angenehme Stimmung, in der viel Neues und auch alte Anekdoten ausgetauscht wurden.



Ich möchte mich bei allen bedanken, die zu uns gefunden haben. Insbesondere beim Kuchenbäcker sowie den anderen fleißigen Helfern.

Margot Leder
Seniorenbeauftragte

SCHLAUBETAL S DRUCK
Kühl OHG
Mixdorfer Str. 1 • 15299 Müllrose

Inserat für Ihre Kunden!
(Odervorland-Kurier)

77,- Euro zzgl. MwSt **in Farbe!**
(1 1/2spaltig/83 mm)
info@druckereikuehl.de

Telefon
033606 70299
www.druckereikuehl.de

Wir möchten uns recht herzlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Eltern, unseren Töchtern, allen fleißigen Helfern, dem DJ Bernd sowie dem Mietkoch Norbert Burmeister für das tolle Buffet.

Es war für uns ein unvergesslicher Tag!

Dani und Maik Papenfuß

Jacobsdorf, den 01.08.2023



► Steinhöfel



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruehständler/innen,

unser Seniorennachmittag soll

**am Mittwoch,
dem 11.10.2023, um 14.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel,
Demnitzer Straße 28**

stattfinden.

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 2,50 € gebeten.

M. Leder
Seniorenbeauftragte



Ihr Fenster-Hersteller

Große Ausstellung

(Beratung nach Terminvereinbarung)

PVC | Holz | Holz-Alu

Beratung · Planung · Montage



MAHRENHOLZ

...mehr als RAL-zertifizierte Fenster und Haustüren

Neue Gartenstraße 11 · 15517 Fürstenwalde

© 03361 3651170 · www.mahrenholz.de

IG: mahrenholz_fenster · FB: Mahrenholz Fenster & Haustüren



SCAN ME

Ihr Ansprechpartner für:

- Einladungskarten**
- Danksagungskarten**
- Geburtstagsanzeigen**
- Danksagungen**

Die Karten werden im hauseigenen Digitaldruck hergestellt.

*Schlaubetal Verlag
Kühl OHG*

Mixdorfer Straße 1
15299 Müllrose
Tel.: 033606 70299
info@druckereikuehl.de
www.druckereikuehl.de

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- **Marmortreppen**
- **Außentreppen**
- **Fensterbänke**
- **Waschtischplatten**
- **Küchenarbeitsplatten**

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd

Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62

Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de



Willi Paulitz GmbH

Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952



www.parkett-paulitz.de

e-mail:
info@parkett-paulitz.de

Tel.: (03 35) 5 21 26 30

Fax: (03 35) 5 21 26 31

Funk: 0172/ 9 76 84 21

- Fertig, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpflaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln



! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für das nächste
Amtsblatt

02.10.2023

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer Kurier

07.10.2023

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für das Amtsblatt oder den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt
an
zeitung@druckereikuehl.de
senden.

Ein Kamin für Sie, ein Baum für die Welt

HARK pflanzt für jede verkaufte Feuerstätte einen Baum in Kooperation mit der Organisation **Grow My Tree**.

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen
- **Der Umwelt zu Liebe!**



Mit jedem neuen Baum
• schützen wir aktiv das Klima
• kompensieren wir CO₂
• unterstützen wir Kleinbauern vor Ort

TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de



Seien auch Sie Teil unseres Aufforstungsprojektes und schützen die Umwelt.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 13 - 17 Uhr

Deutsche Umwelthilfe fordert
Filterpflicht für Kaminöfen!

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 • 15518 Heinersdorf

Tel/Fax: **033432 70625**

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 07.³⁰ - 19.⁰⁰ Uhr

Mi/Fr 07.³⁰ - 13.⁰⁰ Uhr



Bestattungsinstitut

C. Balke

vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Telefon: (03361) 54 90

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

!!! Wir suchen Handwerker !!!

Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.



TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.

Bestattungshaus

Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ 033432 / 74 70 98 **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- **Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •**
- **Bestattungsvorsorge •**
- **Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •**

ERDBESTATTUNGEN
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64

www.Grothbestattungen.de

24
Tag & Nacht

BESTATTUNGSHAUS SCHLAUBETAL

033606 78 75 99

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose

Erd-, Feuer-, See- & Waldbestattungen

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.

TREE OF LIFE

ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG

Zu Ihren Diensten seit 31 Jahren.

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84	16259 Bad Freienwalde Grünstraße 4 ☎ (0 33 44) 3 00 64 64
--	---	---	--	---	--	--

Große Auswahl & TOP-Angebote!



WENIG KILOMETER

16.995,- EURO

SUZUKI Vitara 1.0 Boosterjet Comfort Navi
EZ: 09/2019, 23.795 km, Superior Weiß, TFL-LED, Scheibentönung ab B-Säule, Sitzheizung vorn, R-Kamera, Klimaautom., Tempomat, Bluetooth, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



SOFORT VERFÜGBAR

VERKAUFT

27.889,- EURO

SUZUKI Jimny 1.5 NFZ Comfort 4x4 „Nato“
Neuwagen, max. 95 km, Folierung „Nato-Olive“ / Dach „Schwarz, Klima, Sitzheizung vorn, AHK/AZV, Scheibentönung ab B-Säule, Bluetooth, 6,8/8,1/7,7/173 g/km, u.v.m. 19% Mwst ausweisbar!



CVT-AUTOMATIK-Getriebe

31.495,- EURO

SUZUKI Swace 1.8 Hybrid CVT / R-Kamera
EZ: 04/2023, 250 km, Silver Metallic, PDC v/h, Fernlichtassistent, 2-Zonen-Klimaautomatik, Lichtsensor, LED-Scheinwerfer, 4,0/4,0/4,5/102 g/km, u.v.m. 19% Mwst ausweisbar!



KFZ-STEUER FREI!

ab 5.995,- EURO

SEAT MÓ 50 E-Scooter (100% elektrisch)
Neu, Barcelona grau, Reichweite bis zu 172 km (je nach Modus), ab 15 Jahren mit FS AM, A1, A2, A o. B, max. Geschwindigkeit: 45 km/h, Stromverbrauch: 5,8 kWh/100 km, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!



FAMILIEN-KOMBI

11.995,- EURO

OPEL Astra Sports Tourer J 1.4 Exclusive
EZ: 11/2014, 86.595 km, Smaragd Grün, Bi-Xenon Audio-Navi, R-Kamera, Glas-Hub-Schiebedach, Lenkrad beheizbar, Park-Assist. Abstandswarner, Solarprotect, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



Die neue SEAT MÓ eScooter-Produktpalette

Jetzt bei uns!

100% elektrisch

Mit den neuen vollelektrischen SEAT MÓ eScootern kommst Du ohne Geräusche und ohne Emissionen voran. Leistungsstark. Elektrisch. Effizient. Drei Fahrmodi stehen für den SEAT MÓ 50 / MÓ 125 / MÓ 125 Performance zur Auswahl: City, Sport und Eco – sowie darüber hinaus ein Rückwärtsgang, der das Manövrieren in engen Bereichen vereinfacht. Das Aufladen des Akkus ist denkbar einfach: Der Akku kann im eScooter verbleibend aufgeladen werden, wahlweise kann er aber auch herausgenommen und an eine Steckdose angeschlossen werden. So einfach wie das Aufladen eines Smartphones. Der Akku lädt in nur sechs bis acht Stunden an einer Haushaltssteckdose wieder vollständig auf.



PANORAMA-DACH

VERKAUFT

44.235,- EURO

CUPRA Leon SPVZ 2.0 TSI 4Drive DSG (310 PS)
EZ: 07.2022, max 150 km, Nevada Weiß Met., Voll-LED, Navi, PDC v/h, R-Kamera, 19" LM-BiColor-Felgen, Licht- & Regensensor, ACC, 9,6/6,5/7,6/174g/km, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!



ALLRAD + AUTOMATIK

37.995,- EURO

CUPRA Formentor 2.0 TSI 4Drive DSG (190 PS)
EZ: 10.2022, max. 150 km, Graphene Grau, Virtual Cockpit, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, 3-Zonen-Klimaautomatik, R-Kamera, Lenkradheizung, 8,8/5,8/6,9/174g/km, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!



ANHÄNGERKUPPLUNG

23.995,- EURO

SEAT Ateca Xcellence 1.5 TSI ACT 6-Gang
EZ: 06/2019, 56.295 km, Magic Schwarz, Voll-LED, Navi, Sitzheizung v., Frontscheibe beheizbar, AHK/AZV elektr. schwenkbar, 2-Zonen-Klimaautom., Bordcomputer, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



EINZIGARTIG

24.995,- EURO

SEAT Leon FR 1.5 TSI 6-Gang „Flip-Flop-Folierung“
EZ: 04.2021, 54.995 km, Weiß, Sitzheizung v., 3-Zonen-Klimaautom., Audio-Media-System, PDC v/h., Lenkradheizung, Winterkomplettreder, LM-BiColor-Felgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



CITY-FLITZER

13.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.0 Boosterjet 5-Türer Klima
EZ: 09/2019, 23.795 km, Super Black Pearl, TFL-LED, NSW, Design-Paket „Blue“, Sitzheizung vorn, R-Kamera, Bluetooth, 16" LM-Felgen, 6x Airbag, ESP, ABS, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!



KFZ-STEUER FREI

ab 7.200,- EURO

SEAT MÓ 125 E-Scooter (100% elektrisch)
Neu, Daring Red, Reichweite bis zu 133 km (je nach Modul), 3,9 Sek. von 0 auf 50 km/h max. Geschwindigkeit 95 km/h, Stromverbrauch, 7,0 kWh/100 km, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!



ANHÄNGERKUPPLUNG

VERKAUFT

29.845,- EURO

SUZUKI Jimny 1.5 NFZ „Rhino Edition“ / DAB+
EZ: 08/2022, Kinetic Yellow/Bluish Black, 5 Jahre Garantie ab EZ, Klima & Audio-Media, Lichtsensor, Dachträger/Heckleiter, 8,1/6,8/7,7/173 g/km, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER